



CFD- und Forex-Trading:

Spekulieren in der Königsklasse

+ CFD & Forex
Brokervergleich

 GodmodeTrader

EDITORIAL

SEHR GEEHRTE ANLEGERINNEN UND ANLEGER,

CFDs ermöglichen es, an den Kursbewegungen eines Finanzinstruments überdurchschnittlich zu partizipieren – mit einem vergleichsweise sehr geringen Kapitaleinsatz. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist die Möglichkeit, in steigenden aber auch in fallenden Märkten investieren zu können. Allerdings erfordert die Hebelwirkung der CFDs die konsequente Befolgung eines strikten Risk- und Moneymanagements.

Auch der Handel mit Devisen birgt viele Chancen. Doch weil sich im Währungsmarkt die Trends schnell verändern können, sollten auch hier Anlageentscheidungen fundamental begründet sein. An zwei Beispielen – EUR/CHF und EUR/USD – erläutern Devisenmarktexperten, worauf es beim Handel mit Währungen ankommt. Der eine argumentiert aus fundamentaler Sicht, der andere zieht die technische Analyse für seine Überlegungen heran. Ein Vermögensverwalter empfiehlt, die Politik der Notenbanken nicht aus den Augen zu lassen – und auf Überraschungen gefasst zu sein.

Mit unserer Sonderpublikation wollen wir darüber hinaus zeigen, wie sich Anleger ganz konkret mit dem CFD- und Forexhandel vertraut machen und viele wertvolle Erfahrungen sammeln können. Die versierten Tradingexperten Rocco Gräfe, Marko Strehk und Wieland Arlt laden Sie ein, die Kniffe des Tradens näher kennenzulernen.

Zu guter Letzt berichten Broker aus ihrem abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr
Helge Rehbein
Chefredakteur *Sonderpublikationen*

INHALTSVERZEICHNIS

Forex-Coach Daniel Schütz erklärt CFDs: CFDs – die Kunst der Einfachheit	Seite 03
CFD-Trading mit Marko Strehk erlernen und vervollkommen: Im Sog des Momentums	Seite 05
Interview mit dem Tradingexperten Wieland Arlt zum Start seiner Online-Seminarreihe: „Wichtiger als der Einstieg ist im Trading der Ausstieg“	Seite 07
Rocco Gräfes aktives DAX-Trading mit CFDs: „Der Reiz ist Spannung“	Seite 10
Interview mit Craig Inglis, Austria CMC Markets: „Wir zeigen die Zahl und Positionierung unserer Kunden in Echtzeit“	Seite 11
Währungen, Indizes, Edelmetalle und Rohstoffe mit CFDs handeln: Rund um die Uhr am Markt	Seite 13
Volkswirt und Devisenexperte Dr. Martin Hüfner zu EUR/CHF: Schweizer Franken: Ende der Aufwertung?	Seite 15
Charttechniker Henry Philippson: EUR/USD – Abwärtsrisiken dominieren	Seite 17
Interview mit Lorena la Porta, Sales Specialist bei XTB: „Bei uns fehlt es nie an Unterstützung“	Seite 20
Interview mit Carsten Gerlinger, Moventum Asset Management: „Vorsicht vor den Notenbanken!“	Seite 22
Traden. Sparen. Gutes Tun: BrokerDeal hilft Tradern Gewinner zu sein	Seite 24
Ein Appell an die Broker! Wie einfach könnten viele Fallen im Trading umgangen werden, wenn nur die Broker ein wenig mehr Interesse zeigten!	Seite 27
CFD- und Forex-Trading Brokervergleich	Seite 28
Impressum	Seite 39

FOREX-COACH DANIEL SCHÜTZ ERKLÄRT CFDS:

CFDs – die Kunst der Einfachheit

Der Begriff CFD ist mittlerweile fast in aller Munde. Banken und Broker werben heftig um die über 65.000 CFD-Anleger und Trader in Deutschland und um die, die es werden wollen oder sollen. Doch was genau ist eigentlich ein CFD?

Das Akronym CFD steht für "Contract for Difference". Kurz und bündig auf Deutsch übersetzt, Differenzgeschäft. Der Gesetzgeber sieht einen CFD als ein Finanzinstrument im Sinne des § 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) an und definiert diesen in § 1 Abs. 11 Satz 4 Variante 3, als einen zweiseitigen Vertrag, in dem sich die Seiten verpflichten, sich gegenseitig die Differenz des Marktpreises eines Basiswertes zu zahlen. Die eventuelle Differenz ergibt sich hierbei aus dem Marktpreis bei Vertragsschluss und einem in der Zukunft liegenden Marktpreis. In der Regel ist das der Marktpreis, zu dem das Geschäft geschlossen wird.

Vereinfacht ausgedrückt geht es also darum, dass der Käufer eines CFDs nicht das Finanzinstrument kauft, sondern sich le-

diglich verpflichtet, für die Kursdifferenz einzustehen. Es gibt also auch keine Laufzeit für diese Art von Geschäft, sprich, es ist kein Termingeschäft, sondern der Schluss des Geschäftes erfolgt durch ein weiteres "Gegengeschäft". Ein großer, aber wichtiger Unterschied zu Optionsscheinen oder Zertifikaten liegt darin, dass ein CFD die Kursentwicklung des Basiswertes nahezu 1 zu 1 nachbildet. Nicht nur zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses, sondern über die gesamte Dauer des Geschäftes. Dies ermöglicht dem Anleger oder Trader, den Wert seiner Wette – mit kleinen Abweichungen – stets nachzuverfolgen. Ohne mathematische Formeln, ohne komplexe Rechnungen. Ohne dass ich mich als Trader mit impliziter Volatilität, Restlaufzeit oder anderen Dingen beschäftigen muss. Ohne versteckte Gebühren.

Anzeige

Ein Instrument für alle Höhen und Tiefen!

- ◇ Persönlicher Ansprechpartner
- ◇ 1:1 Plattformeinführung
- ◇ Individuelle Strategie-Entwicklung
- ◇ Bester CFD-Broker in Deutschland

Mehr erfahren



Risikohinweis: Der Handel mit CFDs birgt ein unbegrenztes Verlustrisiko und kann Ihr sonstiges Vermögen betreffen.

Der Vertragspartner des Traders ist hierbei immer der Broker. Denn der Anleger kauft nicht das Wertpapier direkt, sondern es findet – wie eingangs beschrieben – lediglich eine Wette über die Kursentwicklung statt.

CFDs finden sich für fast alle Märkte der Finanzindustrie. Ob auf Indizes, Aktien, Metalle, Öl, Getreide, Soja, Zucker oder auch Anleihen und Währungen. Die Auswahl ist vielfältig. Darüber hinaus habe ich mit CFDs die Möglichkeit, einfach Long oder auch Short zu gehen. Gerade bei Aktien ist dies ein Vorteil, da nicht jeder Broker das Shorten von Aktien direkt ermöglicht. Auch gilt keine Uptick-Regel, das heißt, dass ein Shorten direkt in den fallenden Markt möglich ist.

Einer der entscheidendsten Vorteile von CFDs ist jedoch, dass ich mit vergleichsweise geringem Kapital an den Kursbewegungen partizipieren kann. Dies erfolgt dadurch, dass lediglich eine Sicherheitsleistung, ein sogenannte "Margin" hinterlegt werden muss. Diese bewegt sich in der Regel zwischen 1% und 10%. Je nach Broker, je nach Basiswert. An der Kursbewegung kann ich jedoch zu 100% profitieren. Im Gewinnfall, als auch im Falle eines Verlusts. Man spricht hierbei von einer Hebelfunktion der CFDs.

Der Hebel: Wie funktioniert er?

Nehmen wir ein Beispiel. Wir interessieren uns für die Daimler Aktie, welche mit 76,50 Euro notiert. Wenn wir 1.000 dieser Aktie kaufen und bei 77,00 Euro verkaufen, dann haben wir einen Gewinn von 500 Euro (ohne Kosten) gemacht.

Jetzt das gleiche Geschäft mit einem CFD nachgebildet: Wir kaufen 1.000 Daimler CFDs auf die Aktie. Sagen wir die Sicherheitsleistung beträgt 5%. Dann haben wir bei einem Kurs von 76,50 Euro eine Margin von 3.825 Euro zu erbringen (der Kauf der Aktie hätte 76.500 Euro gekostet). Steigt der Aktien-CFD der Daimler nun auf 77,00 Euro, und wir verkaufen, dann hätten wir ebenfalls einen Gewinn von 500 Euro gemacht. Jedoch mit einem wesentlich geringeren Kapitalaufwand. Der Handel mit CFD entspricht einer Kapitalrendite von ca. 18,3%. Beim Kauf der Aktien direkt, hätte dies bei unserem Beispiel lediglich eine Rendite von ca. 0,9% ergeben. Wir haben sozusagen unsere Kapitalrendite von 0,9% auf 18% heraufgehoben.

Im Gegensatz zu Optionsscheinen, Knock-Out-Produkten oder Zertifikaten können Sie mit CFDs Ihre Produkte selbst kreieren. Sie haben den Hebel sozusagen in der Hand und auch Einfluss über Ihre eigenen Stopps.

Finanzierung: Wie sieht es mit den Kosten aus?

Die Struktur des CFD-Aktienkaufs unterscheidet sich von der vom direkten Aktieneinkauf. Denn CFD-Geschäfte sind kreditfinanzierte Geschäfte. So entstehen im Gegensatz zum reinen Aktienkauf beim Kauf von CFDs neben den "normalen" Ordergebühren auch Finanzierungskosten. Diese können von Broker zu Broker variieren. Hier lohnt sich ein Blick in Geschäftsbedingungen des Brokers. Finanzierungskosten fallen jedoch nicht nur bei Aktien-CFDs an, sondern bei jeder Art von CFD. Egal ob dies nun die CFDs auf Aktien, Rohstoffe oder Währungen sind. Da ich jedoch mit CFDs die Möglichkeit habe, meine Position zu "hebeln", fallen die Kosten für die Finanzierung (im Gegensatz zur Rendite des reinen Aktienkaufs) oft eher moderat aus. Dennoch lohnt sich hier eine genaue Kalkulation. Plane ich die Position länger zu halten, ist dies nur erfolgsversprechend, wenn ich auch Bewegung in diesem Finanzinstrument erwarte. Denn wenn sich das Produkt (also der Basiswert) in einer Seitwärtsphase bewegt, muss ich weiter Finanzierungskosten bezahlen. Diese können bei einer längeren Seitwärtsbewegung meinen Gewinn "aufessen". Daher werden CFDs häufig bei kurz- und mittelfristigen Engagements eingesetzt.

Fazit

CFDs ermöglichen es, mit einem geringen Kapitaleinsatz an den Kursbewegungen eines Finanzinstruments überdurchschnittlich zu partizipieren. Fast alle Bereiche der gängigen Märkte werden durch CFDs nachgebildet. Sie eröffnen die Möglichkeit, relativ einfach eine Long- als auch eine Short-Position zu eröffnen. Sie sind relativ einfach zu verstehen und zu handhaben. Die Hebelwirkung der CFDs erfordert jedoch ein striktes Risiko- und Moneymanagement. Denn bei allen Vorteilen darf man nicht vergessen, dass CFDs in die Risikoklasse der hochspekulativen Finanzprodukte gehören!

Autor: Daniel Schütz

Daniel Schütz ist Forex-Trader, zertifizierter Technischer Analyst (CFTe) und Spezialist für Muster- und Formationsanalyse. Er engagiert sich in der VTAD e.V. (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) in Stuttgart und leitet dort eine Lehrstunde zum Thema Prinzipien der angewandten Technischen Analyse (PATA). Er ist als Ausbilder und Coach sowohl für Trading-Einsteiger als auch für Fortgeschrittene tätig (www.technicaltrader.de). Daniel Schütz ist Autor des Buches „Trading für Einsteiger“ (FinanzBuchVerlag)

CFD-TRADING MIT MARKO STREHK ERLERNEN UND VERVOLLKOMMENEN:

Im Sog des Momentums

Marko Strehk ist Technischer Analyst und Trader bei GodmodeTrader und blickt auf intensive langjährige Erfahrungen mit verschiedenen Strategien zurück. Strehk schwört auf hoch gehebeltes CFD-Trading in Verbindung mit striktem Moneymanagement.

Der Allround-Trader Marko Strehk handelt Aktien und Indizes im kurz- und mittelfristigen Zeitfenster mit eindrucksvoller Präzision. „Der Fokus liegt auf maximaler Performance bei geringstmöglicher Volatilität und bestmöglicher Nutzung des Momentums“, beschreibt Marko Strehk seinen Premium-Service [CFD-Trader](#). Dabei limitiert ein striktes Risiko- und Money-Management mögliche Drawdown-Phasen.

Ausgangspunkt seiner Trades ist immer die klassische charttechnische Analyse. Die konkreten Trades werden in der Regel vorab angekündigt und in einem Realdepot umgesetzt. Strehk

setzt dabei sowohl auf steigende als auch fallende Kurse, je nach Situation (long und short).

Für Anleger, die in Phasen von zunehmender Volatilität an den Märkten investieren wollen, hat Strehk einen Tipp parat: „Am besten handeln lässt es sich aus einer Phase niedriger Volatilität in Richtung einer stärkeren Bewegung“, erläutert Strehk. „Ist die Volatilität aber schon hoch, dann nehmen die Risiken zu, während die Chancen sinken. Insofern ist es sinnvoll sich in beiden Richtungen gleichermaßen zu positionieren. Mit schwachen Basiswerten kann Short gehandelt

Anzeige

79 % aller Trader sind
beim falschen Broker

Mit **BrokerDeal** den
richtigen Broker finden

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Objektiver Brokervergleich
- ✓ Dauerhaft günstiger traden
- ✓ Bewertungen echter Trader

www.brokerdeal.de

BrokerDeal

Wir helfen Tradern Gewinner zu sein!

werden und mit starken Basiswerten Long. Es ist dann nicht ganz so entscheidend, in welcher Richtung sich der Gesamtmarkt bewegt, da die Möglichkeit geschaffen wird, in beiden Richtungen zu gewinnen.“

Im Premium-Service [CFD Trader](#) strebt Marko Strehk einen eher mittelfristigen Anlagehorizont an. Die Haltedauer beträgt wenige Tage bis hin zu drei Wochen. Basiswerte in starken Trends können bei guten Vorgaben durchaus auch länger im Depot gehalten werden. „Gewinne lassen wir natürlich laufen“, argumentiert Strehk. Egal ob long oder short, ob Aktien, Indizes oder Rohstoffe – Marko Strehk agiert ausschließlich mit CFDs und nutzt die sich ergebenden Möglichkeiten auf dem deutschen und US-amerikanischen Markt.

Seine Erfahrung im Heranführen von Neueinsteigern an den CFD-Handel hat gezeigt: Anleger sollten ganz klar darauf achten, den Hebel dosiert einzusetzen. „CFDs ermöglichen es, sofort ein Vielfaches des gesamten Depots in einem Trade unterzubringen. Dies bietet enorme Chancen und auch genauso hohe Risiken“, führt Strehk aus. „Deshalb sind Stopps unerlässlich, welche die Positionen ab einem bestimmten Punkt immer unweigerlich beenden. Ein konkretes Money- und Risikomanagement muss erfolgen und vor dem Start des Trades muss die Positionsgröße so angepasst werden, dass es auch über Nacht keine extremen Überraschungen geben kann. Wenn also der Anleger das Management für den Verlustfall

beherrscht, dann lassen sich die vielen flexiblen Möglichkeiten der CFDs natürlich hervorragend nutzen.“

In seinem Premium-Service [CFD Trader](#) bringt Strehk Anlegern umfangreiches Wissen zum CFD-Handel leicht verständlich und spannend aufbereitet bei. Zusätzlich hält Strehk jeden Donnerstag von 19:45 bis 20:45 Uhr ein Webinar.

Autor: Helge Rehbein



Marko Strehk blickt auf intensive langjährige Erfahrungen mit verschiedenen Strategien des auf Charttechnik basierenden Tradings zurück. Als versierter Allrounder handelt Strehk Aktien und Indizes im kurz- und mittelfristigen Zeitfenster mit bestechender Präzision. Überragende Fähigkeiten in Trend- und Kursmusteranalysen, bei der Anwendung von Risiko- und Moneymanagementstrategien sowie ein umfassendes theoretisches Wissen zu unterschiedlichen Tradingmethoden und Tradinginstrumenten wie beispielsweise Hebelzertifikate, Optionscheine, CFDs und Anlagezertifikate zeichnen ihn aus. Auf GodmodeTrader.de betreut Strehk als Headtrader die Produktpakete „[Aktien Premium Trader](#)“ und „[CFD Trader](#)“.

MARKO STREHK'S TRADINGSERVICES IM ÜBERBLICK:

AKTIEN PREMIUM TRADER

- ✓ Aktien-Trading der europäischen und US-amerikanischen Märkte
- ✓ transparentes Musterdepot
- ✓ wöchentliches Webinar (donnerstags 18:30 - 19:30 Uhr)
- ✓ Analyseansatz: klassische Charttechnik
- ✓ Tradingssignale im Members-Bereich und per Mail
- ✓ jetzt auch mit eigenem Guidants-Desktop!

ab 39,00 € pro Monat

mehr erfahren

CFD TRADER

- ✓ CFD-Trading mit Indizes, Aktien und Rohstoffen
- ✓ Realdepot
- ✓ wöchentliches Webinar (Donnerstags 19:45 - 20:45 Uhr)
- ✓ Analyseansatz: klassische Charttechnik
- ✓ Tradingssignale im Members-Bereich und per Mail

ab 35,90 € pro Monat

mehr erfahren

DOW JONES / NASDAQ100 TRACKING

- ✓ täglich je eine Analyse zum Dow Jones und Nasdaq 100
- ✓ die wichtigsten Eckpunkte im 60-Minuten-Chart
- ✓ Achtung – keine Tradingssignale!

ab 9,90 € pro Monat

mehr erfahren

INTERVIEW MIT DEM TRADINGEXPERTEN WIELAND ARLT ZUM START SEINER ONLINE-SEMINARREIHE AUF GODMODETRADER:

„Wichtiger als der Einstieg ist im Trading der Ausstieg“

In seiner Forex-Seminarreihe wird Wieland Arlt gleichermaßen auf fundamentale als auch auf charttechnische Aspekte des Tradens von Devisen eingehen. Unser Interview will Lust auf die Teilnahme an Arlts Coaching-Abenden machen.



Herr Arlt, warum sollten sich Trader für den Forex-Handel begeistern?

Keine Produktklasse bietet Tradern so viele Möglichkeiten, wie der Forex-Handel. Das hat mehrere Gründe. Zum einen sind die Forex-Märkte 24-Stunden an 5-Tagen in der Woche handelbar. Das bedeutet, dass Stop-Loss und Gewinn-Limit-Szenarien durchgängig und exakt eingehalten werden können. Im Gegensatz zu Anlegern und Tradern in den Aktien, Rohstoffen und Indizes haben Forex-Trader innerhalb der Handelswoche kein Gap-Risiko über Nacht.

In der Konsequenz lässt sich damit das Risiko-Management exakter festlegen, als im Vergleich zu den anderen Produkt-

klassen. Allerdings: Über das Wochenende bestehen auch für Forex-Trader Risiken einer Kurslücke. Dieses gilt es bei der Positionierung natürlich immer im Auge zu behalten.

Darüber hinaus bieten die Devisenmärkte eine sehr hohe Liquidität. Dementsprechend gehen auch größere Orders „kommentarlos“ in den Devisenpaaren unter. Im Gegensatz zu Aktien, wo bei manchen Nebenwerten eine hohe Positionierung bereits den Markt bewegen kann.

Zu guter Letzt lassen sich im Forex-Handel gerade in den kleineren Zeiteinheiten relativ viele Trading-Möglichkeiten herausfiltern, da die Volatilität im Forex-Handel regelmäßig größer ist als in bei Aktien oder Indizes.

Es gibt also viele Gründe, die dafür sprechen, einen genaueren Blick auf den Forex-Handel zu werfen.

Warum ist konsequentes Risiko- und Money-Management für den Traderfolg so wichtig?

Wenn wir zwei Trader betrachten, die bei gleichen Einstiegspunkten und meinetwegen auch bei gleichen Ausstiegspunkten ihre Ergebnisse vergleichen, dann werden wir regelmäßig feststellen, dass der Trader, der ein konsequentes Risiko- und Money-Management verfolgt, bessere Ergebnisse vorzuweisen hat, als der andere ohne Risiko- und Money-Management. Der Grund liegt darin, dass die Positionsgröße über das einzugehende Risiko bestimmt wird.

Ein Trader der da nicht konsequent ist, wird beispielsweise mit einer konstanten Positionsgröße mal ein höheres, mal ein niedrigeres Risiko eingehen. Je nachdem, wie weit sein Stop-Loss vom Einstiegspunkt entfernt ist, ist der Verlust mal höher mal geringer. Dasselbe gilt aber auch für den Gewinnfall. Wer aber sein Risiko konstant und dagegen die Positionsgröße variabel hält, riskiert nie mehr, als er sollte. Durch die variable Positionsgröße kann dieser Trader bei geringem Abstand zum Stop-Loss eine größere Position nehmen, als bei einem weiter entfernten Stopp. Damit besteht natürlich auch die Chance auf höhere Gewinne. Diese Herangehensweise sichert optimale Ergebnisse bei konstantem Risiko.

Zusätzlich gilt gerade im Risiko-Management die Grundregel, niemals mehr zu riskieren, als ein Trader sich finanziell und psychisch pro Trade erlauben kann. Alleine daran scheitern in der Praxis bereits viele Trader.

Was machen viele Anleger und Trader Ihrer Erfahrung nach falsch?

Die meisten Anleger und Trader legen ihren Fokus auf den perfekten Einstieg. Neben dem schon erwähnten zu großen Risikoappetit ist dieses die zweite Fehlerquelle im Trading. Wichtiger als der Einstieg ist im Trading der Ausstieg. Warum?

Selbst wenn ich einen „perfekten“ Einstieg wähle, kann ein zu langes Festhalten an der Position einen daraus resultierenden Gewinntrade in den Verlust führen. Aber auch ein zu schneller Ausstieg kann oftmals suboptimal sein. Im Kern ist die Tradeplanung essentiell. Einstieg – Management – Ausstieg. Diese Punkte müssen geklärt sein, bevor eine Position eröffnet wird. Dabei ist es auch zweitrangig, ob ein Trader sich mit dem Forex-Handel beschäftigt oder an den Aktienmärkten engagiert ist. Die Systematik ist identisch.

Worum geht es in Ihrer Online-Seminarreihe?

Wir werden und in der Online-Seminarreihe mit vielen grundsätzlichen Themen beschäftigen. Zunächst einmal wollen wir die Frage vertiefen, warum Forex-Handel attraktiv ist und wo die Unterschiede zu den anderen Märkten liegen. Dann geht es auch um die Beantwortung der Frage, welche fundamentalen Betrachtungen im Forex-Handel eine kursbewegende Rolle spielen. Neben der fundamentalen Betrachtung kommt im Trading natürlich noch der charttechnischen Betrachtung eine entscheidende Rolle zu. Auch hier werden wir konkret von der Basis in die Tiefe gehen. Dabei steht sowohl die Anwendung von Fibonacci-Retracements als auch die korrekte Interpretation von Candlesticks im Fokus.

Da wir bereits schon von Risiko- und Money-Management sprachen: Auch dieses Thema wird besprochen, damit die teilnehmenden Trader sich auch an diesem Punkt richtig positionieren. Zu guter Letzt werden wir uns auch noch darüber unterhalten, wie Trader die mentale Herausforderung im Trading meistern können.

Die Online-Seminarreihe ist damit nicht nur für Forex-Interessierte interessant.

Was sollten Teilnehmer des Online-Seminars mitnehmen?

Wir werden im Online-Seminar einen Gesamteinblick von der Basis aus gewinnen. Am Ende des Online-Seminars soll das Wissen vorhanden sein, was die Kurse bewegt und wie diese charttechnisch analysiert werden können. Über die Retracements in Kombination mit Candlesticks können die teilnehmenden Trader erste eigene Strategien entwerfen und ein konkretes Risiko-Management darauf anwenden. Mit dem Wissen um die psychologischen Faktoren im Trading werden die Teilnehmer sensibilisiert und können mit diesen Herausforderungen in der Trading-Praxis besser umgehen.

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Dipl.-Volkswirt **Wieland Arlt** ist aktiver Trader sowie zertifizierter Coach und Trainer. Er veröffentlicht regelmäßig Artikel im TRADERS' Magazin und ist auf den relevanten Fachmessen ein gefragter Redner. Sein Buch „Risiko- und Money-Management“ aus der Simplified-Reihe ist im Frühjahr 2014 erschienen. Als aktiver Trader, Coach und Trainer ist ihm in der Trader-Ausbildung die Vermittlung von einfach verständlichen und damit auch leicht umsetzbaren Handelsansätzen wichtig. Mit seiner TORERO TRADERS SCHOOL, die eine professionelle Ausbildung und ein umfassendes Coaching bietet, unterstützt Wieland Arlt Trader dabei, ihre Ziele selbstbestimmt zu erreichen und dauerhaft erfolgreich zu werden. Auf Guidants unterhält Wieland Arlt einen eigenen [Experten-Desktop](#). Ab dem 08. Dezember 2015 um 18:00 Uhr startet Arlts zweiteilige Online-Seminarreihe „Einstieg in den FOREX-Handel“. [Melden Sie sich hier an!](#)

> CFD-Handel mit Deutschlands Leistungsbroker!



Bis 31.12.2015
CFD-Konto eröffnen!

CFD

MADE IN GERMANY

Ihre Chance auf bis zu 600 Euro Trade-Guthaben¹:

- Zuverlässigkeit durch deutschen Market Maker Commerzbank AG
- Faire Transaktionsprovisionen und enge Spreads
- High-Performance durch leistungsstarken CFD Trader
- Flexibilität durch CFD App für Apple- und Android-Geräte
- Kompetentes CFD-Team: 7 Tage 24 Stunden für Sie da



cfd.comdirect.de

.comdirect

CFDs sind hoch riskante gehebelte Produkte. Das Verlustrisiko ist unbestimmbar und kann Ihre Einlage in unbegrenzter Höhe übersteigen. Sie tragen das Bonitätsrisiko Ihres Handelspartners. Mit einem CFD erwerben Sie kein Eigentum oder Aktionärsrechte am Basiswert. CFDs eignen sich ausschließlich für spekulative, erfahrene Anleger.

¹ Prämienberechtigt ist jeder Kunde und Neukunde, der erstmals ein CFD-Konto bei comdirect eröffnet. Die Eröffnung muss im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 31.12.2015 erfolgen. Prämienberechtigt sind alle CFD-Trades in deutschen Aktien und deutschen Aktienindizes. Die Höhe der Aktivitätsprämie (Trade-Guthaben) ist abhängig von der Anzahl der bis zum 30.06.2016 auf dem prämierten CFD-Konto getätigten CFD-Trades. Die Gutschrift der Aktivitätsprämie (Trade-Guthaben) in Höhe von 250 Euro für mindestens 250 prämierten CFD-Trades oder von 500 Euro für mindestens 500 prämierten CFD-Trades im Aktionszeitraum erfolgt spätestens bis zum 31.07.2016. Neue Kunden, die bisher keine Kontoverbindung bei comdirect hatten, erhalten zusätzlich zur Aktivitätsprämie 100 Euro, wenn Sie mindestens einen Trade bis zum 30.06.2016 auf Ihrem CFD-Konto durchführen.



AKTIVES DAX-TRADING MIT CFDS:

„Der Reiz ist Spannung“

Rocco Gräfe analysiert fortlaufend schwerpunktmäßig den deutschen Leitindex DAX und nutzt die dabei entstehenden Analysen als Basis für seine Tradingpläne. Dabei hält er sich streng an ein striktes Risikomanagement.

Der Fokus des langjährigen Tradingexperten Rocco Gräfe liegt auf dem deutschen Leitindex im kurzfristigen Zeitfenster. Zusätzlich werden auch die Indizes Dow Jones, Nasdaq 100, S&P 500 und EuroStoxx50 regelmäßig untersucht und gehandelt. „Der Reiz ist, an einem Tag genauso viel zu erwirtschaften wie mit einem gut verzinsten Konto über das ganze Jahr“, nennt Gräfe seine Beweggründe für das tägliche Traden. „Der Reiz ist Spannung. Der Reiz ist Gewinnchancen zu haben, egal ob der DAX steigt oder fällt. Der Reiz ist mit geringem Kapitaleinsatz viel bewegen zu können“, schwärmt Gräfe.

Rocco Gräfe unterhält für seinen Premium-Service [CFD Index Trader](#) sowohl ein Musterdepot als auch ein Realdepot bei ayondo markets. Seine Analysen und die entsprechenden Tradingpläne werden im Members-Bereich und per E-Mail veröffentlicht.

Tradingsignale, die auch im transparenten Musterdepot und/oder im Realdepot umgesetzt werden, erhalten Teilnehmer als konkrete Tradeempfehlung. Regelmäßige Tradingideen runden das Angebot ohne konkrete Umsetzungsempfehlung ab. In seinem Premium-Service [CFD Index Trader](#) herrscht den gesamten Handelstag über Betrieb, es ist also jederzeit mit Tradingsignalen zu rechnen. Im [CFD Index Trader](#) handelt Gräfe donnerstags von 10:30-12:00 Uhr den DAX und andere Indizes im kurzfristigen Zeitfenster. Mittwochs von 17-18:00 Uhr haben Abonnenten des Premium-Service die Gelegenheit individuelle Fragen zu stellen.

Autor: Helge Rehbein



Rocco Gräfe absolvierte zunächst eine Berufsausbildung mit Abitur zum Elektronikfacharbeiter und arbeitete anschließend als Soundproducer beim Hörfunk. Die Börse war zunächst nur eine Freizeitbeschäftigung.

Seit 1999 handelt er professionell mit Aktien. Über die Jahre spezialisierte er sich auf den aktiven, gehebelten Handel des DAX im Intradaybereich. Rocco Gräfe ist bei GodmodeTrader zuständig für die Erstellung des charttechnischen DAX-Tagesausblicks, der mittlerweile über 50.000 Leser hat. Für Aktienhändler zahlreicher Bankhäuser ist dieser DAX-Ausblick Pflichtlektüre. Bei GodmodeTrader betreut Rocco Gräfe die Premium-Services [Knockout Trader](#) und [CFD Index Trader](#) sowie das [FDAX Trackingpaket](#). Er fokussiert sich insbesondere auf den DAX- und den Indexhandel im kurzfristigen Zeitfenster.

INTERVIEW MIT CRAIG INGLIS, HEAD OF GERMANY AND AUSTRIA CMC MARKETS:

“Wir zeigen die Zahl und Positionierung unserer Kunden in Echtzeit”

HANDELSPLATTFORM NEXTGENERATION – ALLE FEATURES, DIE DER TRADER BRAUCHT

Seit 2011 am Markt, wurde die NextGeneration-Handelsplattform ständig weiterentwickelt. Heute findet der Trader bei CMC Markets alle Features, die er für ein erfolgreiches Trading an den Finanzmärkten braucht. Wir sprechen mit Craig Inglis, Head of Germany and Austria, über die Kriterien, die den entscheidenden Unterschied zu den vielen anderen Anbietern am Markt ausmachen.



Herr Inglis, was finden Trader als Grundgerüst bei CMC Markets vor? Welche Technologie steckt hinter Kursstellung und Orderausführung auf der NextGeneration-Plattform?

Alle Aufträge unserer Kunden werden vollautomatisiert und im Millisekunden-Bereich ohne Einfluss eines Händlers ausgeführt. Vor Orderaufgabe kann der Kunde sehen, welche Liquidität zum aktuellen Kurs vorhanden ist. Wenn er die Order aufgibt, wird der Auftrag ohne Intervention eines Händlers, also auch ohne so genannte Re-Quotes, automatisch ausgeführt, und dies zu entsprechend fairen Kursen. Die Geschwindigkeit der Orderausführung wird dabei nur durch die vom Kunden verwendete Internetverbindung begrenzt. Gleiches gilt für das mobile Trading über das Smartphone oder Tablet. Fast 80 Prozent unserer Kunden traden schon jetzt über ihr iPhone, iPad

oder Android-Gerät und zeigen uns damit, dass wir auch hier ein Produkt anbieten, was sich „High End“ nennen darf.

Immer einen Schritt der Konkurrenz voraus, kann man auch bei der seit Frühjahr 2015 verfügbaren garantierten Stop-Loss-Order sagen, worin liegt der Vorteil?

Auf den ersten Blick macht die garantierte Stop-Loss-Order (GSLO) bei uns dasselbe wie bei allen anderen Anbietern. Der Kunde kann schon bei Aufgabe der Order sein Verlustrisiko auf einen festen Betrag begrenzen. Die Order wird immer zum vorher festgelegten Kurs ausgeführt. Gerade in volatilen Märkten läuft der Trader damit nicht Gefahr, durch die Slippage einen höheren Verlust in Kauf nehmen zu müssen. Ein entscheidender Vorteil aber liegt bei uns in den Kosten. Für die Garantie bezahlt der Kunde zwar einmalig eine Prämie. Aber sollte die GSLO durch vorheriges Schließen der Position auf andere Weise nicht zum Einsatz kommen, bekommt der Trader bis zur Hälfte dieser Prämie auf sein Handelskonto zurückerstattet.

Apropos Kosten, gerade die aktiven Trader können bei CMC Markets jede Menge Geld sparen...

Ja, attraktiv ist unser Angebot nicht nur in punkto Technologie, sondern auch hinsichtlich der Kosten, besonders für sehr

aktive Trader. CMC Markets gibt hier in Abhängigkeit vom gehandelten Volumen Gutschriften an seine Kunden weiter. Der Clou dabei: Die Beträge, die monatlich und quartalsweise auf das Trading-Konto zurückgezahlt werden, können bei entsprechend hohen Umsätzen nach oben unbegrenzt ausfallen.

Ein sehr beliebtes Tool bei Ihren Kunden ist das Sentiment, also die Positionierung Ihrer Kunden, das Sie im Minutentakt auf der Plattform aktualisieren. Wofür kann dieses Tool im Trading nützlich sein?

Oft hört man an der Börse den Satz, dass die Masse meistens falsch liegt und die Märkte immer genau das tun, was die Mehrheit gerade nicht erwartet. Gehen fast ausnahmslos alle Anleger zum Beispiel davon aus, dass der DAX steigen wird, haben wir in der Vergangenheit oft die größten Kursverluste erlebt. Warum? Weil alle schon positioniert waren und daher eher als Verkäufer am Markt in Frage kommen. Die Statistiken zur Zahl der Kunden und den entsprechenden Positionswerten, aus denen sich ablesen lässt, ob die weltweiten Kunden von CMC Markets in einem bestimmten Wert gerade long oder short engagiert sind, veröffentlichen wir auf der Plattform nahezu in Echtzeit.

Alle 60 Sekunden aktualisieren sich nicht nur die Werte aller Kunden, sondern wir zeigen auch die Positionierung der Top-Kunden, also der Trader, die in den zurückliegenden drei Mo-

naten Gewinne auf ihrem Handelskonto erzielt haben. Da ist es oft sehr spannend zu sehen, wie sich beide Gruppen voneinander unterscheiden und wie Kurse dann in der Zukunft reagieren. Gerade arbeiten wir daran, diese Daten auch in historischen Zeitreihen verfügbar zu machen, um daraus dann Rückschlüsse zum Beispiel für optimale Ein- und Ausstiegszeitpunkte ziehen zu können.

Und noch ein kurzer Blick nach vorn, welche Innovationen stecken in der Pipeline?

Für die kommenden Wochen und Monate haben wir uns viel auf der Produktseite vorgenommen. Der Anfang ist bereits gemacht. Mit unseren neuen „Countdowns“ erfüllen wir einen Wunsch unserer Kunden nach Produkten, die abhängig von der Volatilität des Basiswertes und der Laufzeit kurzfristige Gewinnmöglichkeiten bieten. Der Trader muss sich hier nur festlegen, ob ein Basiswert innerhalb einer bestimmten Zeit über oder unter einem bestimmten Niveau notieren wird. Hat er Recht, bekommt er bis zu 90 Prozent auf seinen Einsatz ausgezahlt. Natürlich besteht auch hier ein Verlustrisiko, aber das ist auf den Kapitaleinsatz beschränkt. Countdowns sind aber nur der Anfang, im kommenden Jahr komplettieren wir die Produktpalette noch um einige andere spannende Produkte.

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Weitere Informationen finden Sie auch unter cmcmarkets.de.

GODMODETRADER UND GUIDANTS AUF DER WORLD OF TRADING

Fachvorträge, Live-Trading u.v.m.:
Treffen Sie unsere **Experten vor Ort!**

20. & 21.11.2015 in Frankfurt/Main
Jetzt **kostenfreien Eintritt** sichern!



ERST DAS TRADING, DANN NOCH MEHR VERGNÜGEN:
STANDPARTY VON GODMODETRADER UND IG
FREITAG, 20.11.2015, AB 17 UHR

WÄHRUNGEN, INDIZES, EDELMETALLE UND ROHSTOFFE MIT CFDS HANDELN:

Rund um die Uhr am Markt

Der Forex-Markt bietet CFD-Tradern viele Vorteile. Mit CFDs lassen sich zudem Aktienindizes und Rohstoffe bequem handeln.

Unter dem Begriff „Foreign Exchange Market“ (Devisenhandel) wird das Kaufen und Verkaufen von Währungen zusammengefasst. Der Forex-Markt ist einer der am schnellsten wachsenden Märkte weltweit. Dabei läuft Forex-Trading ganz ähnlich wie der Handel mit Aktien ab: Einem möglichst günstigen Kaufpreis sollte ein möglichst hoher Verkaufspreis gegenüberstehen. Dabei bieten sich gegenüber dem Aktienhandel attraktive Vorteile: Am Forex-Markt kann 24 Stunden am Tag und 5 Tage in der Woche gehandelt werden. Devisen können jederzeit gekauft und verkauft werden, sowohl in steigen als auch in fallenden Märkten.

FXCM, einer der weltweit führenden Onlinebroker für Devisen und Differenzkontrakte (CFDs), hat auf seiner Website die zehn beliebtesten Forex-Paare aufgelistet: An erster Stelle rangiert EUR/USD, gefolgt von AUD/USD. Besonders anziehend wirkt auf viele Anleger auch das Währungspaar EUR/GBP:

Die 10 beliebtesten FX Paare

PAARE	VERKAUFEN	KAUFEN	SPREAD
EUR/USD	1,0683	1,06833	0,3
AUD/USD	0,71141	0,71144	0,3
EUR/GBP	0,70133	0,70136	0,3
USD/CAD	1,33008	1,3301	0,2
GBP/USD	1,52323	1,5233	0,7
NZD/USD	0,64856	0,6486	0,4
AUD/JPY	87,679	87,684	0,5
EUR/JPY	131,667	131,674	0,7
EUR/AUD	1,50162	1,50173	1,1
USD/JPY	123,248	123,251	0,3

● Letzte Aktualisierung: 2015-11-18 09:27:34 UTC

Quelle: FXCM

Mit FXCM lassen sich auch ein Dutzend internationale Aktienindizes traden. Anleger können auf steigende oder fallende deutsche Aktienindizes setzen oder handeln europäische, amerikanische, asiatische und australische Index CFDs. Bei den Anlegern besonders beliebt sind Aktienindizes wie beispielsweise der DAX30, US30 und AUS200.

Interessant dabei: Der Broker hat jüngst eine bestehende Systemarchitektur für den Indexhandel um eine neue Hochgeschwindigkeits-Technologie für das Market Making erweitert. Dies ermöglicht nach Auskunft des Brokers eine noch präzisere und effizientere Abwicklung des Orderaufkommens im Bereich Indizes sowie der entsprechenden Positionen, Kurse und Risiken. So hat FXCM nun beispielsweise die Möglichkeit, bestimmte Kundengruppen – etwa extrem kurzfristig handelnde Kunden („Scalper“), Kunden, die auf Neuigkeiten und Ereignisse handeln („News Trader“) sowie automatisierte Strategien nutzen – zusammenzufassen und ihre Positionen sofort zu hedgen.

FXCM bietet außerdem ab sofort kostengünstige „Micro-CFDs“ an, die sich ab einer Mindesthandelsgröße (Lot) von EUR 0,10 handeln lassen. Ein entsprechendes Kundenkonto kann mit einem Betrag von EUR 50 eröffnet werden. Micro-CFDs sind besonders vorteilhaft für Einsteiger, liegen die Transaktionskosten doch innerhalb der Geld-Brief-Spanne, wirbt FXCM. Kunden, die Micro-CFDs nutzen, können dabei auf den gleichen FXCM-Service zurückgreifen, der allen anderen Kunden eingeräumt wird.

Auch Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin, Palladium aber auch Rohstoffe lassen sich per CFD handeln. Der Handel mit Gold und Silber beginnt ab Sonntag um 00:00 Uhr (MEZ). Täglich gibt es eine Pause beim Gold- und Silberhandel von 23:00 Uhr bis 00:00 Uhr (MEZ). In dieser Zeit können keine Markt-Order platziert sowie keine Limits/Stops korrigiert werden.

Autor: Helge Rehbein

DAX30 Trading ohne Nachschusspflicht?

Klar, mit 1 Punkt Spread typisch bis 22 Uhr, inkl. Schutz vor negativen Kontosalen.*

Berliner Klartext seit 2011



Web: www.admiralmarkets.de
Email: info@admiralmarkets.de
Tel: +49 (0) 30 25 74 19 55

*gemäß unserer Negative Balance Protection Policy. Weitere Details auf der Webseite.

Risikowarnung:
Trading-Verluste können Ihre Einlagen übersteigen.

VOLKSWIRT UND DEVISENEXPERTE DR. MARTIN HÜFNER ZU EUR/CHF:

Schweizer Franken: Ende der Aufwertung?

- Die Abwertung des Schweizer Franken in den letzten Monaten kam für viele überraschend.
- Fundamental steht die Entwicklung auf schwachen Füßen. Sie könnte daher nur von begrenzter Dauer sein.
- Es könnte sein, dass die Flüchtlingskrise in Deutschland und der EU neue Kapitalbewegungen in die Schweiz auslöst.

Eine der bemerkenswertesten Entwicklungen der letzten Monate war die Schwäche des Schweizer Franken. Er hatte sich in den vergangenen Jahren permanent aufgewertet. Niemand konnte sich mehr eine Abwertung vorstellen. Nun plötzlich geht es in die andere Richtung. Anfang des Jahres notierte der Franken noch bei unter CHF 1,0 zum Euro, inzwischen ist er auf 1,08 gefallen.



Ist dies nur eine Reaktion auf vorherige Übertreibungen des Marktes? Sie wäre ganz natürlich. Immerhin hatte sich der Franken seit 2009 um mehr als ein Drittel aufgewertet. Allein der „Frankenschock“ im Januar dieses Jahres machte die Währung um 17 % teurer. Freilich dauert die Entwicklung

inzwischen schon länger als bei solchen technischen Korrekturen üblich.

Oder steckt mehr dahinter? Könnte der Franken auf längere Zeit schwach bleiben und wieder Niveaus von CHF 1,20 je Euro oder mehr erreichen?

Fundamental wird der Frankenkurs durch drei Faktoren beeinflusst: Die allgemeine Wirtschaftslage in der Eidgenossenschaft, die Risikosituation in der Welt (die zu Kapitalflucht in den Franken führen kann) und die Aktionen der Notenbank. Die ersten beiden sprechen für einen wieder stärkeren Franken, der dritte dagegen.

Zur Wirtschaftslage: Sie ist derzeit besser als erwartet. Die Gesamtwirtschaft hat sich gegenüber den Aufwertungen der Vergangenheit als erstaunlich robust erwiesen. Es gab keine Rezession (wie viele befürchtet hatten). In diesem Jahr wird das Wachstum bei 1 % liegen, im nächsten Jahr nach Schätzung des IWF sogar bei etwas mehr. Offenbar ist es den Unternehmen gelungen, den Wechselkursdruck durch Produktionsumstellungen aufzufangen. In den für die Schweiz so wichtigen weltweit operierenden Konzernen war das einfacher, in den Klein- und Mittelbetrieben schwieriger. Dass die Schweiz in sonstiger Hinsicht schlechter geworden ist, kann man ausschließen. Die Staatsfinanzen sind nach wie vor in einem besseren Zustand als die der meisten anderen Industriestaaten. Die Inflation ist negativ. Dies aber nicht, weil die Nachfrage so gering ist, sondern weil die Importpreise wechselkursbedingt niedriger sind und weil – wie überall sonst – Öl und Benzin billiger sind. Der Leistungsbilanzüberschuss hat sich zwar verringert, ist mit über 7 % des Bruttoinlandsprodukts aber immer noch sehr hoch. All das spricht eher für einen stärkeren Franken.

Zur Risikosituation in der Welt: Sie ist insgesamt nicht besser, sondern eher schlechter geworden. Auch das spricht für einen weiter starken Franken. Allerdings hat sich der Fokus der Risiken verlagert. Im Mittelpunkt stehen jetzt nicht mehr Russland und die Spannungen in der europäischen Währungsunion (vor allem Griechenland), die zu Kapitalflucht in die Schweiz führten. Es sind jetzt die Probleme in China und den Emerging Markets sowie die geopolitischen Unruhen. Gelder, die aus diesen Gründen einen sicheren Hafen suchen, gehen weniger in die Schweiz als in die USA (oder nach Singapur).

»Wenn internationales Kapital wirklich in die Schweiz flüchten will, dann kümmert es sich wenig um negative Zinsen oder Interventionen der Notenbank.«

Freilich könnte sich hier in Zukunft etwas ändern. Es gibt nämlich ein Risiko, das schwer einzuschätzen ist. Das ist die Flüchtlingskrise. Wenn es deswegen zu vermehrten politischen Spannungen und Unsicherheiten in Deutschland und anderen Staaten der EU kommen sollte, dann könnte dies erneut Kapitalflucht in den sichereren Hafen Schweiz auslösen. Die Eidgenossenschaft hat zwar auch Probleme mit Einwanderern, sie ist von der gegenwärtigen Welle aus dem Nahen Osten aber weniger betroffen.

Die Geldpolitik ist das stärkste Argument für einen schwachen Franken. Die Zentralbanken aller großen Industrieländer fahren derzeit einen expansiven Kurs. In der Schweiz ist das aber noch viel stärker der Fall als anderswo. Die Zinsen hier sind durch die Bank negativ. Der SARON (Swiss Average Rate Overnight) der Schweizer Notenbank liegt derzeit bei -0,74 %. Die Rendite der Bundesobligationen mit 10-jähriger Laufzeit bei -0,28 %. Die Bilanzsumme der Schweizer Notenbank hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verfünffacht. Das ist um Meilen mehr als beispielsweise in der Europäischen Währungsunion.

Freilich hat die Vergangenheit gezeigt, wies brüchig dieses Argument sein kann. Wenn internationales Kapital wirklich in die Schweiz flüchten will, dann kümmert es sich wenig um negative Zinsen oder Interventionen der Notenbank. Dann nimmt es dadurch bedingte Verluste in Kauf. Der Markt weiß inzwischen auch, dass die Schweizer Notenbank anders als früher nicht unbegrenzt an den Devisenmärkten interveniert. Spekulanten können also auf Aufwertungsgewinne hoffen.

Für den Anleger

Seien Sie sich nicht zu sicher, dass die Phase des schwachen Frankens auf den Devisenmärkten anhält. Die Schweizer Wirt-

schaft ist stabil und stark. Es sieht nicht danach aus, als ob die Risiken in der Welt abnehmen würden. Sie könnten im Gegenteil durch die Flüchtlingsströme zunehmen. Die Geldpolitik wird zwar expansiv bleiben, ihre Möglichkeiten zur Verhinderung einer Aufwertung sind aber begrenzt. Ein starker Franken belastet die Unternehmen in der Eidgenossenschaft, nutzt aber ausländischen Anlegern, die in der Schweiz investieren.

Autor: Martin Hüfner

Dr. Martin W. Hüfner war viele Jahre Chefvolkswirt, zunächst 1988 bis 2001 bei der Bayerischen Vereinsbank und von 2001 bis 2005 bei der HypoVereinsbank in München. Darüber hinaus leitete er den Wirtschafts- und Währungsausschuss der Chefvolkswirte der Europäischen Bankenvereinigung. Seit April 2009 ist er Chefvolkswirt der [Assenagon-Gruppe](#). In dieser Funktion bringt er seine langjährige Erfahrung und fundierte Expertise in den Produktentwicklungs- und Investmentprozess ein.



CHARTTECHNIKER HENRY PHILIPPSON:

EUR/USD – Abwärtsrisiken dominieren

Das Währungspaar hatte im Mai 2014 im Bereich 1,3560 USD eine mehrmonatige bärische Keilformation lehrbuchreife gen Süden hin aufgelöst und eine mehrmonatige impulsive Abwertungsbewegung ausgelöst. Diese Baissebewegung beschleunigte sich seit Jahresbeginn 2015 massiv und führte EUR/USD im Frühjahr zeitweise sogar zurück unter die Marke von 1,500 USD. Ausgehend von diesem Zwischentief bei 1,0450 vom April korrigierte das Währungspaar in den vergangenen Monaten einen Teil des vorherigen Abwärtsimpulses bis in die Nähe des 61,80% Retracements der vorangegangenen Baissebewegung.

Nach der klar impulsiven Abwärtswelle von Mai 2014 bis zum Frühjahr hatte die Erholungsbewegung der vergangenen sechs Monate klar korrektiven Charakter und ist daher lediglich als eine technische Gegenbewegung im langfristigen Abwärtstrend zu interpretieren.

Im Bereich 1,1450 USD bis 1,1700 USD befanden sich verschiedene Projektionsziele für diese mehrmonatige technische Erholung. So war dann die erneute Schwäche ausgehend von diesem Bereich aus technischer Sicht keine große Überraschung.

Anzeige



Innovativ seit 25 Jahren. Handeln Sie Tausende von Aktien-CFDs.

Handeln Sie auf unserer preisgekrönten* Trading-Plattform, wo und wann Sie möchten. Wir bieten Ihnen:

- Geringer Kapitaleinsatz durch Hebel bis 1:33
- Eine riesige Auswahl aus über 9.000 Aktien-CFDs
- Über 200 deutsche Aktien-CFDs mit 0,08% Kommission

Bei uns sind Trader zu Hause

Jetzt kostenlos testen: cmcmarkets.de



*Ausgezeichnet als „Best Online Trading Platform 2014“ vom Shares Magazin, und „CFD-Broker des Jahres 2015“

CMC 25
cmc markets Jahre

CFDs unterliegen Kursschwankungen. Ihr Verlustrisiko ist unbestimmbar und kann Ihre Einlagen in unbegrenzter Höhe übersteigen. Dieses Produkt eignet sich nicht für alle Investoren. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie die damit verbundenen Risiken verstehen.



In den vergangenen Wochen ging es nun bereits schon wieder kräftig gen Süden, das Währungspaar hat seit dem Korrekturhoch bereits etwa 1.000 Pips an Wert verloren. Grund war unter anderem die Ankündigung der EZB, den ohnehin schon weit offenen Geldhahn noch weiter aufzudrehen. Im Gegenzug profitierte der US Dollar aus fundamentaler Sicht von einer erneut aufkommenden Zinserhöhungsfantasie. „Schuld“ daran sind die zuletzt deutlich über den Erwartungen publizierten neu geschaffenen Stellen in den USA.

Marktteilnehmer rechnen nun Mitte Dezember mit einem längst überfälligen ersten kleinen Zinsschritt der Federal Reserve um 25 Basispunkte. Der Leitzins der amerikanischen Notenbank bewegt sich nun mittlerweile seit knapp 7 Jahren im Bereich 0 Prozent. Was als Notlösung nach der Lehman Brothers-Pleite gedacht war, hat sich als bequeme Langzeitlösung etabliert, mit allerdings noch nicht absehbaren Folgen.

Das charttechnische Bild bleibt unterhalb von 1,050 USD kurzfristig klar negativ zu interpretieren. So lange das Währungspaar diese Marke nicht zügig zurückerobern kann, ist eine direkte Fortsetzung auf der Unterseite wahrscheinlich aus charttechnischer Sicht. Früher oder später sollte das Tief vom April im Bereich 1,0450 USD erneut erreicht, beziehungsweise sogar unterschritten werden. Ob dann zügig die Parität aufgesucht werden wird, ist aktuell noch nicht abzuschätzen.

Gelingt den Bullen in den kommenden Tagen und Wochen ein schneller Konter zurück über 1,1050 USD, wäre eine technische Gegenbewegung für die Euro-Bullen drin. Richtig positiv wird das Bild im Tageschart mittelfristig allerdings erst bei einem Anstieg zurück über die Marke von 1,1500 USD. Danach sieht es aktuell zumindest jedoch nicht aus, es dominieren die Abwärtsrisiken in den Bereich 1,0400 bis 1,0500 USD.

Autor: Henry Philippon



Henry Philippon handelt seit 1997 an den Kapitalmärkten. Im Jahr 2000 absolvierte er das Diploma in Technical Analysis (Dip-TA) der International Federation of Technical Analysts und hat sich seitdem auf diesem Gebiet permanent weitergebildet. 2008 absolvierte er das ACI Dealing Certificate für den Devisenhandel. Nach Stationen bei einer Berliner Vermögensverwaltung, Thomson Reuters in der Schweiz und einem Devisenhändler auf Malta, verstärkt der Devisenexperte seit 2014 das Redaktionsteam von [GodmodeTrader](#) als Technischer Analyst mit Schwerpunkt Aktien- und Währungsanalysen.

SUCHEN SIE NICHT NACH HANDELSCHANCEN

**SONDERN WARTEN SIE AUF
DEN RICHTIGEN MOMENT**



Schnelle Orderausführung – auch mobil – und vieles mehr:

- Exklusive Märkte zur Auswahl – China 300, Sonntags-Indizes
- Unmittelbarer Zugang – iOS Fingerprint Login, Handel via Apple Watch
- Automatisierung – Algorithmisches Trading, FIX und web APIs
 - Mehr Kontrolle – Teilausführung, Preistoleranz-Order
 - Bestmöglicher Preis – Preisoptimierungs-Technologie
- Physischer Aktienhandel z.B. über XETRA – alles in einer Plattform

Erkennen Sie den Unterschied, auf IG.com

CFDs sind Finanzprodukte mit Hebelwirkung. Der Handel mit CFDs kann nicht nur zum Totalverlust Ihres eingesetzten Kapitals führen, sondern auch darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen.

IG.com

AKTIEN | FOREX | CFDs



INTERVIEW MIT LORENA LA PORTA, SALES SPECIALIST BEI XTB:

„Bei uns fehlt es nie an Unterstützung“

Frau La Porta, worin unterscheidet sich XTB von anderen Brokern?

Eines der wichtigsten Merkmale, das interessierte Anleger und aktive Kunden schätzen, ist der vollumfassende Service in unserem Brokerhaus. Jeder hat die Möglichkeit unser Angebot über ein Demo-Konto ausgiebig zu testen, ohne jegliche Verpflichtungen oder Kosten einzugehen. Wir unterstützen unsere Kunden in jeder Phase, denn wir setzen auf langfristig zufriedene Kunden. Deshalb steht der individuell zugewiesene Ansprechpartner mit Beginn der Geschäftsbeziehung dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Seit neuestem begrüßt XTB auch die Handelsplattform Agena Trader an Bord. Diese hochprofessionelle Trading-Plattform eignet sich für alle fortgeschrittenen Anleger bis hin zu den Experten. Wir bieten einen kostenfreien Datenfeed zur Nutzung mit dem Agena Trader für alle angebotenen Instrumente an, sofern gewisse Bedingungen erfüllt werden. Zusätzlich bieten wir auch den MetaTrader4 und unsere hauseigene Plattform xStation an, welche neben Währungspaaren, Rohstoffen, Indizes und Aktien-CFDs, auch den Handel mit binären Optionen und das Social Trading ermöglicht. Um den Handel für unterwegs zu ermöglichen, gibt es für die xStation und den MetaTrader 4 die entsprechenden mobilen Anwendungen für iOS und Android. Neben unserer stabilen Infrastruktur und den leistungsfähigen Servern sowie dem Schutz der Kundengelder, die durch die Einlagensicherung abgesichert sind, bieten wir dem Kunden die Möglichkeit mit Microlots zu handeln – also im kleinen Kapitalbereich, da auch keinerlei Mindestanzahlung gefordert wird.

Wir entwickeln uns stetig weiter. Technologie, Angebot und Serviceleistung werden immer schneller, besser und innovativer – das ist unser Anspruch. In den letzten zwei Jahren

seitdem ich bei XTB bin, hat sich das Unternehmen zu einem der größten und meist ausgezeichneten Brokern entwickelt. Ich bin sehr stolz auf die bisherigen Entwicklungen.

Für welche Kunden eignet sich XTB ganz besonders?

Jeder Anleger hat individuelle Interessen und Wünsche. Wichtig ist, dass sich der Kunde bei der Wahl des Brokers sicher und wohl fühlt und die persönlichen Ziele im Trading mit einer geeigneten Plattform, einer großen Vielfalt an Handelsprodukten und einer stabilen Handelsausführung verwirklichen kann. Man kann sich sicher sein, dass XTB zu jeder Zeit dem Kunden das für ihn bestmögliche Angebot zur Verfügung stellt und auf seine persönliche Strategie eingeht. Bei uns können Einsteiger, Fortgeschrittene und Experten investieren und sich auch durch eine große Anzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, wie Webinare, Live-Trading oder eine eigene Research- und Analyseplattform und vieles mehr, kontinuierlich weiterentwickeln. Jeder Interessent oder Kunde hat seinen persönlichen Ansprechpartner, den er bei Fragen jederzeit kontaktieren kann. So fehlt es Einsteigern bei fehlendem Wissen, Fortgeschrittenen an Weiterbildungsmöglichkeiten und Experten zum Fachsimpeln nie an Unterstützung.

Welche Kundenaktionen gibt es bei XTB aktuell bzw. welche sind geplant?

Derzeit bieten wir für alle Neukunden eine Absicherung bis zu 100€ für den ersten Trade auf dem Live-Konto an. Sollte also der erste Trade einen Verlust verzeichnen, wird dieser Verlustbetrag bis zu 100€ nach Schließung der Order von uns gutgeschrieben. Dadurch ist das Verlustrisiko des ersten Trades begrenzt und da bekanntlich aller Anfang schwer ist und

es meistens etwas Überwindung kostet den ersten Live-Trade zu eröffnen, möchten wir so unseren Tradern die Angst vor dem „ersten Mal“ nehmen. An dieser Aktion nehmen Kunden teil, die bei uns ein Konto auf öffentlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Messen (World of Trading am 20. und 21. November 2015 in Frankfurt am Main) oder Börsentagen in ganz Deutschland, eröffnen. Einen Einzahlungsbonus von 10% (z.B.: Einzahlung 5.000€, 50 gehandelte Lots in einem bestimmten Zeitraum = Bonus: 500€) bieten wir individuell an. Grundlegend kommt der Kunde, ab einer Kapitaleinlage von mindestens 50.000€ in den Premium-Bereich. Dieser bietet beispielsweise eine Verzinsung von rund 2% auf inaktives Kapital sowie VIP-Karten zu börsenbezogenen Veranstaltungen oder ein neues Smartphone. In wenigen Wochen steht bereits wieder Weihnachten vor der Tür und auch für die festlichste Zeit des Jahres haben wir uns wieder etwas Besonderes ausgedacht, wovon Neukunden als auch Bestandskunden profitieren können. Was genau diese Aktion beinhaltet, möchte ich derzeit noch nicht verraten. Für das Jahr 2016 stehen ebenfalls viele tolle Aktionen in den Startlöchern und wir haben dafür gesorgt, dass für jeden Trader eine passende Aktion dabei ist.

Welchen Stellenwert hat bei Ihnen die Aus- und Weiterbildung der Anleger?

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm wird bei uns ganz groß geschrieben und ständig sorgfältig den neuen Entwicklungen der Technologie und dem aktuellen Zeitgeist des Börsengeschehens angepasst. Daher bieten wir auch ein enormes Spektrum an Möglichkeiten das Börsenwissen zu steigern. Von verschiedenen Webinaren gestreut über alle möglichen Themengebiete rund um das Trading, einer speziellen Analyse- und Research-Plattform, persönlichen

Plattformeinführungen und 1:1 Schulungen, Social Trading und einem unbegrenztem Demo-Konto finden sich zahlreiche Angebote, die für jeden Tradingtyp etwas bieten, was ihn persönlich weiterbringt. Tägliche Marktanalysen halten die Anleger auf dem neusten Stand und erklären, welche Nachrichten oder Geschehnisse eine Auswirkung auf die Märkte haben können und warum.

Was ist für das kommende Jahr an Innovationen geplant?

Unser Ziel ist es nicht, der günstigste Broker zu sein, sondern der beste. Darauf konzentrieren wir uns auch im Jahr 2016 wieder und werden dementsprechend unser Leistungsspektrum kontinuierlich erweitern. Erst kürzlich haben wir ein größeres Büro in Frankfurt bezogen, um den neuesten Ideen und Umsetzungen mehr Platz zu bieten. XTB wird weiter wachsen und es werden sich für viele Anleger neue Möglichkeiten ergeben. Es wird eine komplett neu aufgebaute Website online gehen. Unsere bestehenden Produkte sowie die Infrastruktur werden grundlegend überarbeitet und erneuert, um sich natürlich auch den aktuellen Marktinteressen bestmöglich anzupassen. Wir selbst verfolgen hohe Ansprüche und arbeiten laufend daran, diesen gerecht zu werden.

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Lorena La Porta ist seit mehr als zwei Jahren bei XTB tätig, nachdem sie eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen hat. Durch ein Praktikum bei XTB hat sie ihr Interesse und die Leidenschaft für die Börse und das Trading entdeckt und betreut seit jeher als Sales Specialist Interessenten und Bestandskunden von X-Trade Brokers.

Anzeige

SIE ENTSCHEIDEN, SIE HANDELN – WIR SIND IHRE PLATTFORM

Beobachten, analysieren, diskutieren und
jetzt auch **direkt über Guidants handeln!**

www.guidants.com/handeln

 **Guidants**



INTERVIEW MIT CARSTEN GERLINGER, DIRECTOR RESEARCH BEIM LUXEMBURGER VERMÖGENSVERWALTER MOVENTUM ASSET MANAGEMENT:

„Vorsicht vor den Notenbanken!“

Notenbanken sind weder berechenbar noch glaubwürdig, so die Einschätzung unseres Interviewpartners. Wer langfristig in Währungen investieren will, sollte die fundamentalen Daten der Volkswirtschaften im Blick behalten.



Herr Gerlinger, welche Chancen können sich aus der Verschiebung von Währungen für Anleger ergeben?

Natürlich liegen am Währungsmarkt Chancen. Doch bedeuten Chancen im Umkehrschluss auch Risiken. Anleger sollten immer beide Seiten der Medaille betrachten. Während Volatilität für einen kurzfristig orientierten Trader bereits ein gutes Argument sein kann, müssen langfristig ausgerichtete Investoren die wirtschaftliche Entwicklung einer Volkswirtschaft genauer beobachten. Da sich die kurzfristigen Trends schnell

verändern können, sollten Anlageentscheidungen fundamental begründet sein. Beispielsweise kann der hohe Kupon einer Fremdwährungsanleihe schnell aufgezehrt sein, wenn die Währung an Wert verliert. Wir als langfristig orientierte Anleger wollen durch ein Engagement in Fremdwährungen positive Performancebeiträge für unsere Portfolios erzielen. Hinzu kommt ein Diversifikationseffekt.

Wie sehen Sie die Rolle der Notenbanken?

Die Rolle der Notenbanken hat sich seit 2008 dramatisch verändert. Seit 2008 ist sie als eine Art Masterplayer aktiv und hat massiv in das Marktgeschehen eingegriffen. Die Kapitalmärkte werden nicht sich selbst überlassen. Die Notenbanken steuern – wenn man es drastischer ausdrücken will - manipulieren den Markt in die von Ihnen gewünschte Richtung. Der Leitspruch „don't fight the Fed“ ist sicherlich auch auf die EZB übertragbar.

Was bedeutet das für kurzfristig orientierte Anleger?

Die Frage müsste lauten: Sind Notenbanken berechenbar und kann man am Handeln der Notenbanken seine Anlagestrategie ausrichten? Viele Investoren orientieren sich an der Notenbankpolitik und vertrauen sogar darauf. Ein Beispiel hier-

für ist das „whatever ist takes“, das Mario Draghi den Märkten 2012 entgegengeschleudert hat. Diese Aussage haben viele Marktteilnehmer als Garantie verstanden. Doch Vorsicht: Wie man am Beispiel der Schweizer Notenbank Anfang 2015 gesehen hat, sind Notenbanken weder zu einhundert Prozent berechenbar noch glaubwürdig.

Sie richten die Portfolios Ihrer Kunden als Vermögensverwalter eher langfristig aus. Welche Rolle können kurzfristige Strategien spielen?

Richtig, wir richten die Strategien langfristig aus. Um die Frage nach kurzfristigen Strategien zu beantworten, muss man „kurzfristig“ jedoch erst einmal genau definieren. Es kann durchaus sein, dass es die Marktgegebenheiten erfordern, auf kürzere Trends einzugehen. Ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit sind die Emerging Markets.

Längerfristig ist dieser Markt sicherlich interessant und aussichtsreich, im Sommer haben wir bei Moventum Asset Management jedoch im Zuge der Marktturbulenzen unsere Position in den Schwellenländern aus kurzfristigen Risikogesichtspunkten drastisch reduziert. Ein Wiedereinstieg in den kommenden Monaten ist aber durchaus wieder vorstellbar.

Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht, dass Trading im Rahmen einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie stattfindet?

Trading kann Teil einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie sein, sollte es aber nicht ausschließlich sein. Langfristig ausgerichtete Investments können durchaus Renditen bieten, mit denen auch Trader zufrieden sein können. Ansonsten passt reines Traden aus meiner Sicht nicht zu einer seriösen und soliden langfristigen Anlagestrategie. Die Börsenweisheit „Hin und her macht die Taschen leer“ hat durchaus ihre Berechtigung. Wir glauben aber dennoch, dass sich beide Ansätze ergänzen und sogar überschneiden können. Langfristig Investieren bedeutet auch nicht, seine strategische Asset Allokation für ewig in Stein zu meißeln: Bei Moventum Asset Management findet eine regelmäßige Überprüfung der strategischen Asset Allokation statt. So kann es durchaus innerhalb eines langfristigen strategischen Investments aufgrund von aktuellen Entwicklungen zu Umschichtungen kommen. So haben wir bei unseren USA-Investments kürzlich den Schwerpunkt von export- hin zu an der Binnenwirtschaft orientierten Investmentfonds verlagert. Unabhängig vom Zeithorizont der Anleger kommt es vor allem angesichts der derzeitigen Situation an den Märkten darauf an, fundierte Handelsentscheidungen zu treffen.

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Anzeige



100% BROKER. 80% GÜNSTIGER.

- Handeln Sie weltweit zu Großhandelsstarifen.
- Reguliert durch die niederländische Finanzaufsichtsbehörde.
- Werden Sie Kunde innerhalb von 10 Minuten.



PREISE FRANKFURT, XETRA, EUREX

AKTIEN
€ 2,00
 +0,008%

OPTIONEN
€ 0,75
 JE KONTRAKT

FUTURES
€ 0,75
 JE KONTRAKT

ZERTIFIKATE
€ 2,00
 +0,10%

TRADEN. SPAREN. GUTES TUN

BrokerDeal hilft Tradern Gewinner zu sein

Kaum ein Trader, der sich nicht bereits auf www.brokerdeal.de nach einem neuen Broker umgesehen oder seinen aktuellen Anbieter auf den Prüfstand gestellt hat. Der objektive Brokervergleich ist bekannt nicht nur für seine innovative Information, sondern vor allem auch für die kostensparenden Sonderkonditionen für Mitglieder. Im Gespräch mit dem Gründer Michael Hinterleitner haben wir gefragt, welche Pläne anliegen und was Mitglieder an Vorteilen erwarten können.



Wie hat sich die Plattform im vergangenen Jahr entwickelt? Was ist neu?

Wir haben uns lange Gedanken gemacht um eine noch bessere Nutzerfreundlichkeit. Dazu wird es rechtzeitig zur World of Trading Mitte November in Frankfurt eine neue Version des [Brokervergleichs](#) geben. Der auf einen Blick die wichtigsten Informationen präsentiert, dazu streichen wir die Ergebnisse der Nutzererfahrungen und unserer Echtdgeldtests hervor. Es wird auch eine visuelle Darstellung der Kosten kommen, die auf einen Blick die Augen öffnet für Unterschiede der Broker bzw. die Ersparnisse, die als Mitglied von BrokerDeal möglich sind.

Ein zweites großes Anliegen ist für uns auch die Aus- und Weiterbildung von Einsteigern und Umsteigern, also jenen Tradern, die sich bisher noch nicht an Devisen und CFDs gewagt haben. Hier ist die Einstiegshürde immer noch groß wegen Mythen um Hebel und Nachschusspflicht. Da werden wir noch deutlich mehr Aufklärung leisten müssen, haben diese Instrumente doch enorme Vorteile gegenüber den intransparenten Optionsscheinen und Zertifikaten.

Was schätzen die Kunden ganz besonders?

Neben der hervorragenden Information quer durch die Brokerlandschaft natürlich vor allem unsere [Spezialkonditionen](#) für Mitglieder. Schließlich kann man bei Kontoeröffnung über BrokerDeal bis zu 40% der Gebühren bzw. des Spreads sparen. Das sind keine Peanuts, sondern das macht langfristig einen enormen Unterschied, und kann das Zünglein an der Waage sein zwischen Erfolg und Misserfolg. So haben wir mittlerweile schon mehrere Trader, die von uns mehr als 20.000 oder sogar 30.000 Euro Gutschriften erhalten haben! Und das natürlich ohne Nachteile gegenüber einer Kontoeröffnung direkt beim Broker.

Für uns ganz wichtig ist Objektivität, und dazu erhalten wir auch viele positive Rückmeldungen. Hilfreich für Suchende

sind dabei natürlich auch die Kundenbewertungen echter Trader und unsere Echtgeldtests, die gerade eine Neuauflage erleben.

Worauf sollten Anleger beim Traden unbedingt achten?

Puh, darüber könnte man jetzt einen Roman schreiben. Wenn ich versuchen müsste, das in wenigen Worten zu formulieren, würde ich ein paar Kernpunkte nennen:

- Ohne einen Plan geht gar nichts. Schon vor dem Einstieg muss klar sein, wie die Ausstiegsstrategie aussehen wird, und dann muss man sich auch an diese Regeln halten.
- Verluste gehören nun mal dazu. Analysiert die Gründe dafür und zieht daraus Lehren, aber lasst euch nicht verrückt machen wenn ihr euch dabei an eure Regeln gehalten habt.
- Trading ist ein Beruf den man erlernen muss. Das geht nicht innerhalb weniger Wochen und Monate, und kostet genauso Geld wie jede Ausbildung. Wem das nicht vorher bewusst ist, der wird irgendwann frustriert das Handtuch werfen. Die Weiterbildung muss auch das ganze Leben weitergehen, wer stehen bleibt verliert.
- Habt Spaß! Traden ist eine unglaublich reizvolle Beschäftigung für Geist UND Körper. Und erlaubt einem, wenn man den Dreh dann endlich raus hat, sein Leben ganz nach seinen Vorstellungen zu gestalten.
- Zuletzt natürlich braucht man für den langfristigen Erfolg seinen passenden Broker, ohne den und eine solide Strategie geht gar nichts.

Welches Feedback kommt von den Nutzern?

Die Rückmeldungen unserer Mitglieder sind überwältigend positiv. Wir verkaufen ja nichts, bieten nur Vorteile gegenüber einer direkten Kontoeröffnung, das macht den Firmenalltag erfreulich einfach. Aufmerksame Leser schicken uns immer wieder sinnvolle Anregungen für den Brokervergleich.

Und durch Leserfragen zum Thema Trading, Devisen und CFDs sind wir zum Schluss gelangt, dass wir uns noch mehr auf Aus- und Weiterbildung stürzen könnten.

Worauf bist du mit Blick auf BrokerDeal besonders stolz?

Dass wir es geschafft haben, neue Standards zu setzen, was den Kundennutzen angeht. Wir sind jetzt sogar lizenziertes Anlagevermittler unter dem Haftungsdach der DonauCapital Wertpapier AG. Für ein Maximum an Seriosität und um weitere Innovationen für unsere Mitglieder anzustoßen. Wir sind weiterhin stark am Wachsen und werden uns noch sehr lange um eine attraktivere Tradinglandschaft bemühen. So haben wir die Kosten eines Haftungsdachs auch auf uns genommen, um die Palette an Dienstleistungen für alle Broker-Dealer auszuweiten.

Brokervergleiche gibt es mehrere, aber niemand reicht an unsere Leistungen und unsere Innovationen heran. Mittlerweile mehr als 2.200 Mitglieder unterstreichen unsere Marktführerschaft, und dabei ist das nur der Anfang.

Anzeige

Berufsausbildung Trader

3 Monate Intensiv-Ausbildung
6 Monate Praxisphase

Ausbildungsplattform mit

- Online-Handelsraum
- Inhalten der Händlerausbildung der Banken
- täglich 12 Stunden Coaching via Live-Stream
- Nachverfolgung aller Trades des Coaches
- täglicher Morgenanalyse, Mittags-Update, Abend-Meeting

- über 30 Ausbildungs-Webinaren
- Intensiv-Seminar
- max. 10 Teilnehmern
- Einzelcoachings je nach Bedarf
- täglicher Auswertung Ihrer Trades & individueller Besprechung



Ihr Coach:
Uwe Wagner

Nach dieser Ausbildung haben Sie eine realistische Chance von Ihrem Trading leben zu können.

Geeignet auch für Trading-Einsteiger!

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

www.beruf-trader.de



www.kursplus.de

Welche sozialen Projekte wurden gefördert?

Unsere Mitglieder können, natürlich freiwillig, einen Teil ihrer monatlichen Gutschriften einem unserer unterstützten Hilfsprojekte spenden. BrokerDeal verdoppelt diese Beiträge dann noch. So konnten mittlerweile über 20.000 Euro einem guten Zweck zugeführt werden, das macht uns wahnsinnig stolz.

Unterstützt wurden dabei verschiedenste Projekte über die Kindernothilfe, Straßenkinder, ein SOS-Dorf, Kinderhospize und immer wieder gerne auch Make-A-Wish. Über die bisherigen Projekte und das aktuelle Projekt kann man sich [hier](#) informieren.

Neben den vielen Mitgliedern, die ihre Gutschriften automatisch auf den nächsten ganzen Euro abrunden lassen, sind auch immer wieder Großspender dabei, die auf 10, 20 oder gar 50% ihrer hohen monatlichen Gutschriften verzichten. Ein riesiges Dankeschön an diese spendablen Trader an dieser Stelle.

Gemeinsam erreicht man einfach mehr, Geld ist nicht alles.

Was ist in Zukunft geplant?

Die Pipeline ist gestopft voll, langweilig wird uns mit Sicherheit nie. Jetzt rollen erstmal im ca. 14-tägigen Rhythmus un-

Anzeige

sere neuen großartigen Echtgeldtests an, die wir transparent kommunizieren, ob es den Dienstleistern gefällt oder nicht. Da nehmen wir auch auf Partner keine Rücksicht, die Qualität und Objektivität steht für uns immer im Vordergrund.

Diese Tests dehnen wir neben Brokern auch auf andere Services rund um Trading aus. Wie auf Coachings, Signaldienste, Managed Accounts... Wir wollen einfach neben dem vergünstigten Trading als primärem Service künftig auch den Fokus auf Aus- und Weiterbildung und auch Alternativen zum Eigenhandel legen.

Um unsere Vorteile noch bekannter zu machen, rufen wir auch in Kürze ein neues Referral-Programm ins Leben. Wir teilen unsere Provisionen fair 50:50 mit dem Werber eines neuen Mitglieds, der muss dazu auch gar nicht selbst aktiv bei uns sein. Alles mit dem Ziel, Trader zu Gewinnern zu machen. Dabei stützen wir uns auf sinnvolle Kooperationen, wenn uns der Echtgeldtest überzeugt, schließlich soll jeder das machen, was er am besten kann. Viel Erfolg beim Trading!

Die Fragen stellte Helge Rehbein.

Sie haben Fragen? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0) 89-44455506 oder unter info@brokerdeal.de



EINSTIEG IN DEN FOREX-HANDEL

PROFITIEREN SIE VON MEHR ALS 5 BILLIONEN US-DOLLAR HANDELSUMSATZ AM TAG!

- Know-how zum weltgrößten Finanzmarkt
- Analyse von Währungspaaren und Einstiegsmöglichkeiten
- Anleitung zur Risikobeschränkung

2-teilige Online-Seminarreihe mit Wieland Artl

→ 08.12.2015, von 18:00 bis 19:30 Uhr

→ 15.12.2015, von 18:00 bis 19:30 Uhr

**JETZT INFORMIEREN
UND ANMELDEN!**

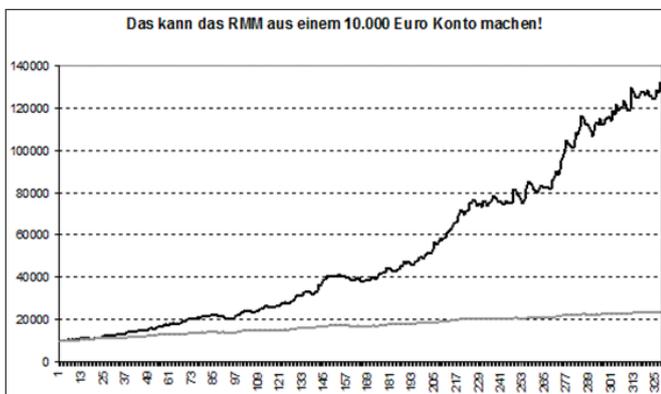


RENE BERTEIT BRICHT EINE LANZE FÜR DAS RISK- & MONEYMANAGEMENT:

Ein Appell an die Broker!

Wie einfach könnten viele Fallen im Trading umgangen werden, wenn nur die Broker ein wenig mehr Interesse zeigten!

Ein zentraler Aspekt für den Erfolg im Handel ist das Risiko & Moneymanagement. Neben der Frage, wann eine Position eingegangen werden kann und wann diese zu schließen ist, beeinflusst vor allem die Positionsgröße den Erfolg. Was nützt einem der größte Trend, wenn man mit nur wenigen Aktien investiert ist? Entsprechend wichtig ist es, sich als Trader in diesem Bereich auszubilden. Werfen Sie einen Blick auf Abbildung 1. Zwei Performancekurven, die sich stärker nicht voneinander unterscheiden könnten. Ausgehend von 10.000 EUR ist der Gewinn der schwarzen Taktik 10!!! mal größer und das erstaunliche daran ist, dass dieser Mehrertrag ausschließlich durch eine passende Wahl der Positionsgröße erzielt werden konnte. Ein- und Ausstiege aus den Trades waren identisch.



Fehlendes Risiko & Moneymanagement kann in Kombination mit Emotionen im Trading zudem ganz schnell nach hinten losgehen. Wer kennt es nicht? Überzeugt davon, dass der DAX oder die eigene Lieblingsaktie steigen muss, wird eine Longposition eröffnet, nur um zuzusehen, wie die Kurse direkt nach dem Kauf unter Druck geraten. Da natürlich die Börse und nicht der Trader Unrecht hat, hilft nur eines: Nachkaufen und Verbilligen! Ursprünglich angedachte Risikoparameter werden über Bord geworfen, aus dem Trader wird ein Investor und so oft dieses Spiel im Kleinen auch gut gehen mag, irgendwann kommt der große Trend und dann ist das Konto am Ende!

Das Dumme an diesem Spiel ist, dass Emotionen und darauf basierende Aktionen traderseitig nicht ganz so leicht zu kon-

trollieren und abzustellen sind. Wie oft erlebe ich es im Rahmen des [von mir betreuten Ausbildungspakets](#), dass sich die Trader der Fallen zwar bewusst sind, aber immer wieder in diese tappen. Deshalb (m)ein Appell an die Broker! Diese sind eigenen Bekundungen nach an der Langlebigkeit der Kundenkonten interessiert. Je mehr Profite die Kunden machen, desto mehr wird am Ende gehandelt und desto mehr Kommission können die Broker einnehmen.

Warum also die Kunden nicht unterstützen und diesen professionelle Risikotools an die Hand geben? Für Daytrader könnte bspw. der maximale Tagesverlust vor Handelsbeginn definiert werden. Ist dieser erreicht, wird das Konto für den Tag gesperrt. Egal welchen Emotionen der Trader nun unterliegt, er kann diese nicht mehr in weitere Trades umsetzen. Warum nicht auch maximale Positionsgrößen je Aktie festlegen und diese brokerseitig überwachen? Mir fallen noch viele Dinge mehr ein, die mit vielleicht ein oder zwei Programmzeilen einen enormen Schutz von Tradingkonten mit sich bringen würden. Ich bin gespannt, ob und wann diese Dinge, die im institutionellen Handel seit Jahrzehnten Standard sind, auch im privaten Bereich angeboten werden.

Autor: Rene Berteit



Rene Berteit beschäftigt sich seit 1999 intensiv mit den Finanzmärkten und dem Trading von Aktien, Währungen, Rohstoffen und den wichtigsten Indizes. Berteits Spezialgebiet ist der kurzfristige Handel – das so genannte Daytrading – von Dow Jones, DAX und dem Währungspaar Euro/US-Dollar. Seine Erfahrung kommt auch den Teilnehmern des von ihm seit 2007 bei GodmodeTrader betreuten [Ausbildungs-Service](#) zugute. Auf Guidants betreut Berteit einen eigenen [Experten-Desktop](#).

CFD- und Forex-Trading Brokervergleich

	ACTIVTRADES	ADMIRAL MARKETS	AVATRADE
Broker	ActivTrades	Admiral Markets	AvaTrade
Web	www.activtrades.de	www.admiralmarkets.de	www.avatrade.de
Anschrift	1 Thomas More Square London E1W 1YN United Kingdom	Potsdamer Platz 10 10785 Berlin	Five Lamps Place Amiens Street Dublin 1, Ireland
Kontakt	Tel: +44(0)69 - 365065580 germandesk@activtrades.com	Tel: +49(0)30 - 25741955 info@admiralmarkets.de	Tel: +49(0)800 - 6644879 germanacs@avatrade.com
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde. Kostenfreie Zusatzversicherung 500.000 £ pro Kunde	FCA (UK). Die Einlage ist auf segregierten Kundenkonten bis circa 100.000 € (80.000 £) und offene Tradingpositionen sind bis zu einem Betrag von rund 60.000 € (50.000 £) abgesichert.	Irische Zentralbank. Treuhandkonto mit 100 % Einlagensicherung
Gutschriften über BrokerDeal.de	✓ 1.000 € umsatzabhängiger Bonus	✓ bis zu 24% des Spreads/Gebühr zurück	✗
Mindesteinlage	100 €	200 € im Admiral.Markets-Konto	100 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index- und Rostoff-CFDs • Aktien-CFDs: > 300 (MT5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- & Zins-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	Automatische Orderausführung (ohne Dealing Desk)	Market Exekution, No Dealing Desk, keine Requotes, Forex ECN	Dealing Desk
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, EU-Aktien 0,05 % mind. 1 € 	<ul style="list-style-type: none"> • keine im Admiral.Markets Konto für Devisen, Indizes und Rohstoffe • 0,1 \$ pro Aktien-CFD im .Markets 	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • MetaTrader 5 • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • AvaTrader • MetaTrader 4 • ZuluTrader • MirrorTrader • iOS/Android
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1-2 Punkte • US30 2-3 Punkte • EUR/USD 0,8 Pip typisch 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt typisch von 8-22 Uhr • US30 1 Punkt typisch von 15:30 bis 22 Uhr • EUR/USD 0,8 Pip typisch 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte typisch • US30 3,5 Punkte typisch • EUR/USD 3 Pip fix, 1,8 typisch im MetaTrader
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,01 Lot, Dax30 ab 0,25 €/Punkt • Aktien-CFDs ab 1 Stück 	<ul style="list-style-type: none"> • 0,01 - Forex Microlots 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,01 Lot, Dax30 ab 1 €/Punkt
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + Zusatzversicherung für höhere Einlagen + verbesserter MetaTrader + keine Finanzierungskosten auf Index-CFDs + STP, keine Re-Quotes + Aktien-CFDs auch für kleinste Stückzahlen günstig - Spread bei Index-CFDs etwas höher, im Dax 1,5 Punkte typisch - Rollen von Index-CFDs alle 3 Monate muss manuell gemacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + verbesserter MetaTrader + Kundenbetreuung & Webinare + keine Re-Quotes - Aktien-CFDs nur alibimäßig, ganz wenige Stück 	<ul style="list-style-type: none"> + Plattform + Einlagensicherung - Re-Quotes möglich - nicht die günstigsten Spreads - Mindestabstände für Stops und Limits

	AYONDO MARKETS	CAPTRADER	CITY INDEX
Broker	ayondo markets	CapTrader	City Index
Web	www.ayondo.com	www.captrader.com	www.cityindex.de
Anschrift	ayondo GmbH Niddastraße 91 60329 Frankfurt am Main	Kokkolastr. 1 40882 Ratingen	Park House 16 Finsbury Circus London, EC2M 7EB
Kontakt	Tel: +49(0)69 - 999994150 service@ayondo.com	Tel: +49(0)2102 - 10049400 info@captrader.com	Tel (dt): 069 - 2443325500/0800664 7244; engl (24h): +44 203 - 1941801 kundenservice@cityindex.de
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 85.000 £ pro Kunde.	FCA (UK). Britische Einlagensicherung bis 50.000 £ sowie Zusatzversicherung bis 30 Millionen \$.	FCA (UK). 50.000 £ Einlagensicherung entsprechend FSCS
<u>Gutschriften über BrokerDeal.de</u>	✗	✓ dauerhaft	✗
Mindesteinlage	100 € für Social Trading Konto. 0 € für ein CFD Konto	4.000 €	0 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs, ETF-CFDs • > 1200 Aktien-CFDs • Minifutures 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-CFDs • Aktien-CFDs (>3.800) 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs • ETF-CFDs
Orderausführung Devisen	Dealing Desk	ECN	Dealing Desk
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • keine, bei Aktien-CFDs in Spread eingerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • FX 0,003 % des Handelsvolumens, mind. 3,75 \$ • CFDs auf EU-Aktien ab 0,1 % bei 4 € Minimum pro Order • CFDs auf Indizes ab 0,01 % pro Order bei 2 € Minimum 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, 0,1% pro Order, mind. 10 €
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • TradeHub (HTML5, webbasierte Handelsplattform) • Social Trading Plattform • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Traderworkstation (TWS) • Webtrader • Agena Trader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • AT Pro (downloadbar) • Advantage Web (browserbasier) • iOS/Android (Tablet, Mobiltelefon), Blackberry, WindowsPhone
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX-Index-CFD 1 Punkt tagsüber • Dow Jones-Index-CFD 3 Punkte fix • EUR/USD 1 Pip fix 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 0,5-1,5 Punkte • US30 1 Punkt typisch • EUR/USD 0,5 Pip typisch • Aktien-CFDs börsenecht 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 0,8 Punkte für Daytrading, sonst 1 Punkt fix • US30 1 Punkt fix • EUR/USD 1 Pip fix 9:00-19:30, außerhalb variabel
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,01 Lot, Dax30 ab 1 €/Punkt. Aktien-CFDs aus DE ab 100 Stück 	<ul style="list-style-type: none"> • kleinste Bruchstücke bei Devisen bzw. ab 1 CFD 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,1 Lot, Dax30 ab 1 €/Punkt
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + Eigenhandel und Social Trading unter einem Dach + Margin frei wählbar, sogar bis zu 100 % und damit ohne Finanzierungskosten + keine Nachschusspflicht + Zusatzversicherung für erhöhten Schutz bis 500.000 £ - eigene Aktien-CFD-Kurse mit höherem Spread und hoher Mindeststückmenge - Mindestabstände für Stop- und Limit-Orders 	<ul style="list-style-type: none"> + riesige Produktpalette an Futures, ETFs, Aktien, Derivaten etc. + IB von Interactive Brokers, dazu deutscher Support mit Büro + leistungsfähige Plattform, gleichzeitig sehr komplex + hohe Einlagensicherung + AgenaTrader kostenlos für aktive Kunden + keine Re-Quotes - kleine Positionsgrößen zu teuer 	<ul style="list-style-type: none"> + geringe Spreads + Plattformen & Apps - teilweise hohe Aktienprovisionen - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer - keine FX-Micro-Lots

	CMC MARKETS	COMDIRECT	CONSORSBANK
Broker	CMC Markets	comdirect	Consorsbank
Web	www.cmcmarkets.de	www.comdirect.de/cfd_und_cfd.comdirect.de	www.consorsbank.de
Anschrift	Neue Mainzer Straße 46-50 60311 Frankfurt	comdirect bank AG Pascalkehe 15 25451 Quickborn	Zweigniederlassung Deutschland Bahnhofstraße 55 90402 Nürnberg
Kontakt	Tel: +49(0)69 - 222244000 kundenservice@cmcmarkets.de	Tel: +49(0)4106 - 7082500 Kunden; +49(0)4106 - 7082538 Interessenten cfd@comdirect.de	Tel: +49(0)911 - 3699000 infoservice@consorsbank.de
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK) und BaFin. Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde.	BaFin. Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken angeschlossen. Aktuell beträgt die Einlagensicherung bei comdirect über den Einlagensicherungsfonds 78.824.000 € pro Kunde.	BaFin. Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken angeschlossen.
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✗	✗
Mindesteinlage	0 €	0 €	0 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs • ETF-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	Market Execution, No Dealing Desk	Market Maker Commerzbank AG	Dealing Desk
Kommission	• nur bei Aktien-CFDs, 0,08 % bei Minimum 9 € pro Order für dt. Aktien	• Aktien-CFDs, 0,1 % des Volumens, mind. 9,9 € pro Order. Index-Futures ab 0,01 % mind. 9,90 €	• nur bei Aktien-CFDs, 0,1 % des Volumens, mind. 9,95 € max. 69 €
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Next Generation-Handelsplattform, webbasiert • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Webtrader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Webtrader
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX ab 1 Punkt • US30 ab 1,4 Punkte • EUR/USD 0,8 Pip typisch • Aktien-CFDs mit marktnahen Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 4 Punkte • EUR/USD 2 Pip • börsenechte Aktien-CFD-Spreads <p>Alle Spreads sind fix (08:00-22:00 Uhr)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 4 Punkte • EUR/USD 1 Pip fix • börsenechte Aktien-CFD-Spreads (Referenzmarktgarantie für DAX 30 und EuroStoxx 50)
Handelbar ab	• in kleinsten Einheiten, DE30 etwa ab 0,1 Cent pro Punkt, FX ab einer Währungseinheit.	• keine Lots, kleinste Ordergröße 1.000 €, CFDs ab 1 Stück	• ab 1 CFD
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	automatisch	automatisch
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + große Produktpalette in Webplattform + Kundenservice bzw. der Live-Chat in der Plattform + kleinste Einheiten handelbar + keine Re-Quotes + Rückvergütung für aktive Trader + garantierter SL mit 50 % Rückerstattung bei Nichtgebrauch - Aktien-CFD-Kurse nicht börsenecht, dazu nicht billig bei kleinen Stückzahlen - schwer nachvollziehbare Übernachtungskosten speziell bei Rohstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs+Devisen auch gesamtes Brokerage-Angebot (Aktien, Derivate, Fonds...) + keine Re-Quotes + auf Wunsch Konto ohne Nachschusspflicht (höhere Margins) - nicht die günstigsten Spreads - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer 	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs+Devisen auch gesamtes Brokerage-Angebot (Aktien, Derivate, Fonds...) + keine Re-Quotes + keine Nachschusspflicht - nicht die günstigsten Spreads - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer

	DIREKTBROKER	DUKASCOPY	ETX CAPITAL
Broker	direktbroker	Dukascopy	ETX Capital
Web	www.direktbroker.de	www.dukascopy.eu	www.etxcapital.de
Anschrift	Lietzenburger Str. 107 10707 Berlin	Laplesa iela 20a-1, Riga LV-1011 Lettland	One Broadgate London EC2M 2QS
Kontakt	Tel: +49(0)30 - 590091188 info@direktbroker.de	Tel: +371(0)67 - 399000 info@dukascopy.eu	Tel: +44(0)800 - 5892619 newaccounts@etxcapital.de
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde.	FKTK Lettland. 90 % der ersten 20.000 € Einlage sind abgesichert.	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde.
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✗	✓ dauerhaft bis zu 36 % vom Spread/Kommission zurück
Mindesteinlage	keine	100 \$	100 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Rohstoff-CFDs • Index-CFDs • Binäre Optionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • börsenechte Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	Dealing Desk	ECN	Dealing Desk
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, 0,1 % des Volumens, mind. 10 € pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • 2-7 \$ pro 100.000 USD-Roundturn, je nach Kontoeinlage und monatlichem Handelsvolumen 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, hier 0,1 % pro Order bei 5 € Minimum
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dealbook 360 • Webversion • MetaTrader 4 • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Jforex (javabasierte Webplattform) • iOS/Android • Web Binary Plattform 	<ul style="list-style-type: none"> • ETX Trader, webbasiert • MetaTrader 4 • Binäre Optionen • iOS/Android
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt fix • US30 ab 1 Punkt • EUR/USD 0,9 typisch • börsenechte Aktien-CFD-Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • EUR/USD 0,3 Pip typisch + Kommission 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt • US30 1 Punkt • EUR/USD 1,4 Pip typisch • börsenechte Aktien-Spreads
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • ab 0,01 Lot 	<ul style="list-style-type: none"> • 0,01 Lot 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,01 Lot, CFDs ab 1 Stück, Aktien-CFDs ab 10 Stück
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + solide Plattform + gute Spreads - bei Aktien-CFDs hohe Mindestgebühr von 10 € 	<ul style="list-style-type: none"> + umfangreiche Produktpalette mit attraktiven Spreads in allen Bereichen + leistungsfähige Webplattform + keine Re-Quotes - nicht immer sofort deutscher Kundenservice am Telefon 	<ul style="list-style-type: none"> + umfangreiche Produktpalette mit attraktiven Spreads in allen Bereichen + solide Webplattform - bei Beschwerden per Mail lange Reaktionszeiten - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Halte-dauer - Mindestabstände für Stopps und Limits

	FLATEX	FXCM	FXFLAT
Broker	flatex	FXCM	FXFlat
Web	www.flatex.de	www.fxcm.de	www.fxflat.com
Anschrift	E.C.-Baumann-Str. 8a 95326 Kulmbach	Zweigniederlassung Berlin Nürnberger Straße 13 10789 Berlin	FXFlat Kokkolastr. 1 40882 Ratingen
Kontakt	Tel: +49(0)9221 - 7035897 info@flatex.de	Tel: +49(0)30 - 80197220 info@fxcm.de	Tel: +49(0)2102 - 10049400 service@fxflat.com
Regulierung & Einlagensicherung	BaFin. Auf Grund des momentanen haftenden Eigenkapitals der konto- und depotführenden biw Bank AG sind die einzelnen Kundeneinlagen bis zu einem Betrag in Höhe von 3,353 Mio. € abgesichert.	BaFin & FCA (UK). Britische Einlagensicherung bis zu 50.000 £.	FCA (UK) für Konten in UK, BaFin (DE) für Konten in DE. Einlagensicherung durch den Financial Service Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde für Konten in UK. Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken angeschlossen für Konten in DE.
Gutschriften über BrokerDeal.de	X	✓ 20 % der Kommissionen und 0,2 Pip pro CFD retour!	✓ dauerhaft bis zu 3,2 \$ pro FX-Lot retour und bis zu 0,0028 % des CFD-Handelsvolumens
Mindesteinlage	1.000 € für den CFD-Handel, nur FX ab 0 €	50 € beim neuen Mini-Konto, sonst 2.000 €	200 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-CFDs • Rohstoff-CFDs • Eurobund-CFD 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	Dealing Desk	No Dealing Desk	Market Exekution ohne Dealing Desk
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, hier 0,05 % bei mind. 5 € pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Devisen, hier 3 € pro Lot und Halfturn z.B. im EUR/USD und GBP/USD. Andere Währungen 4 € pro Lot-Halfturn 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs: 0,1 % bei mindestens 25 € pro Order in UK, diese Mindestgebühr fehlt bei Aktien-CFDs im MT4 bei Konto in DE
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 (nur FX) • CFD-Trader (CFDs & FX) • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Trading Station • Webversion • MetaTrader 4 • Mirror Trader • Ninjatrader • United Signals • AgenaTrader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • FlatTrader Pro • Webtrader • MetaTrader 4 (mit Aktien-CFDs bei Konto in DE) • iOS/Android/Windows
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 3,5 Punkte typisch • EUR/USD 1,3 Pip typisch • Aktien-CFDs mit marktnahen Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt typisch (bis 17:30) • US30 2 Punkte typisch • EUR/USD 0,3 Pip typisch + Kommission 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt fix • US30 1 Punkt fix • EUR/USD 1,6 Pip typisch • Aktien-CFDs mit börsenechten Spreads
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,1 Lot, Dax30 ab 0,1 €/Punkt 	<ul style="list-style-type: none"> • 0,01 Lot bzw. Dax30 ab 0,1 €/Punkt 	<ul style="list-style-type: none"> • ab 0,01 Lot bzw. ab 1 CFD
Abgeltungssteuer	automatisch	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung oder automatisch, je nachdem ob Konto in UK oder DE
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs & Devisen auch Aktien, Derivate, Fonds + keine Re-Quotes - Software bzw. Charting gewöhnungsbedürftig im CFD-Trader - nicht die günstigsten Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + leistungsfähige Plattform + keine Re-Quotes + Mini-Dax + keine Mindestabstände für Stopps und Limits - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer 	<ul style="list-style-type: none"> + große Produktpalette auf leistungsfähiger Plattform + günstige Spreads + Kundenservice 24h + keine Re-Quotes + börsenechte Aktien-CFDs + Wahl ob Konto in UK oder DE - bei Aktien-CFDs hohe Mindestgebühr von 25 €, allerdings nur bei Konto in UK

	FXPRO	GKFX	HELLO BANK!
Broker	FxPro	GKFX	Hello bank!
Web	www.fxpro.de	www.gkfx.de	www.hellobank.at
Anschrift	13-14 Basinghall Str London, EC2V 5BQ	Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt	Elisabethstraße 22 5020 Salzburg Austria
Kontakt	Tel: +44(0)203-1515550 info@fxpro.de	Tel: +49(0)69 - 25628690 kontakt@gkfx.com	Tel: +43(0)662-20700 info@hellobank.at
Regulierung & Einlagensicherung	FCA, Großbritannien. Bis 50.000 £ versichert. CySec, bis zu 20.000 €.	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde, BaFin	FMA, österreichische Einlagensicherung 100.000 € pro Person
Gutschriften über BrokerDeal.de	x	✓ dauerhaft bis zu 6,4 \$ pro FX-Lot zurück	x
Mindesteinlage	100 € im MT4, MT5 und cTrader	0 €	0 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index- und Rohstoff-CFDs • Metall-Futures • Aktien-CFDs auf deutsche, französische, amerikanische und britische Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Futures • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	ECN	Dealing Desk, STP	Dealing Desk
Kommission	• nur im ECN-Konto, hier 4,5 \$ pro FX-Lot-Roundturn	• keine, bei Aktien-CFDs in Spread eingerechnet	• bei Aktien-CFDs 0,1 % pro Order, mind. 9,95 € - max 69,00 €
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • MetaTrader 5 • Webtrader • cTrader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 u. WebTrader inkl. Social Trading • iOS/Android 	• CFD Handelplattform
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX ab 0.8 Punkte • EUR/USD 0,1 Pip üblich + Kommission, Floating spread im Durchschnitt 1.4 pip EUR/USD • Aktien-CFDs zu marktüblichen Konditionen 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt • US30 2 Punkte • EUR/USD 1,5 Pip typisch 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US 30 4 Punkte • EUR/USD 1 Pip fix • börsenechte Aktien-CFD-Spreads
Handelbar ab	• ab 0,01 Lot	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,01 Lot, Dax30 ab 0,1 €/Punkt • Aktien-CFDs ab 10 Stück 	• ab 0,01 Lot bzw. ab 1 CFD
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + keine Re-Quotes im ECN-Konto - nicht die günstigsten Spreads außer im ECN 	<ul style="list-style-type: none"> + verbesserter MetaTrader + Kundenservice & Schulungen + günstige Finanzierungskosten (keine bei Shorts auf Indizes+Aktien) + Eigenhandel und Social Trading unter einem Dach + Hohe Kulanz bei der Nachschusspflicht - Re-Quotes möglich - Spreadaufschlag bei Aktien-CFDs (dafür keine Kommissionen) 	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs+Devisen auch Futures handelbar + keine Re-Quotes - nicht die günstigsten Spreads - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer

	IG	INTERACTIVE BROKERS	JFD BROKERS
Broker	IG	Interactive Brokers	JFD Brokers
Web	www.ig.com	www.interactivebrokers.com/de	www.jfdbrokers.com
Anschrift	Berliner Allee 10 40212 Düsseldorf	One Carey Lane, Fitfh floor London EC2 V8AE	Kakos Premier Tower Kyrillou Laukareos 70 4156 Limassol, Zypern
Kontakt	Tel: +49(0)800 - 664845 info.de@ig.com	Tel: +41(0)41 - 7269599 newaccounts.uk@interactivebrokers.co.uk	Tel: +357 - 25878530 support@jfdbrokers.de
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK) & BaFin. Financial Services Compensation Scheme (FSCS), Einlagensicherung 50.000 £ pro Kunde.	FCA (UK). Britische Einlagensicherung bis 50.000 £ sowie Zusatzversicherung bis 30 Millionen \$.	CySEC (Zypern). Investor Compensation Fund, 90 % der ersten 20.000 €
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✗	✓ 1.000€ umsatzabhängiger Bonus und dauerhaft günstigere Kommissionen
Mindesteinlage	0 €	10.000 \$ oder €	500 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs, auch als DMA 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • DMA-Aktien-CFDs > 700
Orderausführung Devisen	Dealing Desk, optional ECN	ECN	ECN
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs: 0,05 Prozent, mindestens 5 € 	<ul style="list-style-type: none"> • FX 0,002 % des Handelsvolumens, mind. 2 \$ • CFDs auf EU-Aktien ab 0,05 % bei 3 € Minimum pro Order • CFDs auf Indizes ab 0,01 % pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen & Silber 7 € pro Lot-Roundturn (6 € über BrokerDeal.de) • CFDs 0,5 € pro Stück und Roundturn (0,4 € über BD.de, außer Gold) • DMA-Aktien-CFDs 0,05 % des Volumens, mind. 5 €
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • webbasiert • MetaTrader • L2 Dealer (DMA) • iOS/Android/Blackberry/Windows • ProRealtime 	<ul style="list-style-type: none"> • Traderworkstation (TWS) • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • iOS/Android
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1,0 Punkte • US30 ab 0,5 Punkte • EUR/USD ab 0,8 Pip typisch (1,2 im MT4) • Aktien-CFDs mit börsenechten Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 0,5-1 Punkt • US30 1 Punkt typisch • EUR/USD 0,5 Pip typisch • Aktien-CFDs börsenecht 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt • US30 1 Punkt • EUR/USD 0,2 Pip typisch + Kommission • DMA-Aktien-CFDs mit börsenechten Spreads
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,1 Lot bzw. Dax30 ab 1 €/Punkt 	<ul style="list-style-type: none"> • kleinste Bruchstücke bei Devisen bzw. ab 1 CFD 	<ul style="list-style-type: none"> • ab 0,01 Lot bzw. ab 1 CFD
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + riesige Produktpalette in gelungener Webplattform + keine Re-Quotes + DMA-Aktien-CFDs - Mindestabstände für Stopps - keine FX-Micro-Lots 	<ul style="list-style-type: none"> + riesige Produktpalette an Futures, ETFs, Aktien, Derivaten etc. + größter Futures-Broker weltweit mit günstigen Konditionen + leistungsfähige Plattform, gleichzeitig sehr komplex + hohe Einlagensicherung + keine Re-Quotes - kleine Positionsgrößen zu teuer, ohnehin ist Mindesteinlage sehr hoch - deutscher Service Fehlzanzeige 	<ul style="list-style-type: none"> + 100%iges STP/DMA-Modell, damit auch keine Re-Quotes + verbesserter MetaTrader + Post-Trade Transparenz, Nachverfolgung für jede Order + DMA-Aktien-CFDs zu günstigen Konditionen + Kundenservice + keine Re-Quotes - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer

	LYNX BROKER	OANDA	ONVISTA BANK
Broker	LYNX Broker	OANDA	Onvista Bank
Web	www.lynxbroker.de	www.fxtrade.oanda.co.uk	www.onvista-bank.de
Anschrift	LYNX B.V. Germany Branch Hausvogteiplatz 3-4 10117 Berlin	Floor 9A, Tower 42, 25 Old Broad Street London, EC2N 1HQ	Wildunger Str. 6a 60487 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49(0)800 - 5969000 service@lynxbroker.de	Tel: +44(0)20 - 71011614 frontdesk@oanda.com	Tel: +49(0)69 - 7107530 info@onvista-bank.de
Regulierung & Einlagensicherung	BaFin, AFM (Autoriteit Financiële Markten), DNB und FCA (UK). Britische Einlagensicherung bis 48.000 £ sowie Zusatzversicherung bis zu 30 Millionen \$.	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde.	BaFin. Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Ihre Einlagen sind gegen einen Ausfall der Bank abgesichert - aktuell bis zu einer Summe von 4,103 Mio. € pro Kunde.
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✓ 1.000 € umsatzbasierter Bonus	✗
Mindesteinlage	4.000 €	0 €	0 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs
Orderausführung Devisen	ECN	Market Maker ohne Dealing Desk	Market Maker
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • FX 0,004 % des Handelsvolumens, mind. 4,00 \$ • CFDs auf EU-Aktien ab 0,1 % bei 5,80 € Minimum pro Order • CFDs auf US-Aktien ab 5,00 \$ Minimum (Bis 2000 CFDs: 0,01 \$ pro CFD Ab 2001 CFDs: 0,005 \$ pro CFD – Die ersten 2000 CFDs werden immer mit 0,01 \$ pro CFD berechnet. Ab dem 2001ten CFD kostet jeder weitere CFD 0,005 \$) • CFDs auf Indizes ab 0,01 % bei 3,00 € Minimum pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • keine 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien- und Index-Future-CFDs, (0,09 % Inlandsaktien; 0,19 % Auslandsaktien; DAX-Future 0,01 %, sonstige Futures 0,02 %)
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Traderworkstation (TWS) • Webtrader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • fxTrade, webbasiert • MetaTrader 4 • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • Webtrader (Apps in Kürze)
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 0,5-1,5 Punkte • US30 1 Punkt typisch • EUR/USD 0,5 Pip typisch • Aktien-CFDs börsenechte Kurse 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1-2 Punkte • US30 1-2 Punkte • EUR/USD 1,1 Pip typisch 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 3,5 Punkte • EUR/USD 2 Pip fix • börsenechte Aktien-CFD-Spreads und Future-CFD-Spreads
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • keine vordefinierten Lots, die kleinste Ordergröße ist 1 	<ul style="list-style-type: none"> • kleinste Einheiten handelbar 	<ul style="list-style-type: none"> • ab 1 Kontrakt, abhängig vom Produkt
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	automatisch
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + riesige Produktpalette an Futures, ETFs, Aktien, Derivaten etc. + IB von Interactive Brokers, dazu deutscher Support mit Büro in Berlin + leistungsfähige Plattform, gleichzeitig sehr komplex + hohe Einlagensicherung + keine Re-Quotes - kleine Positionsgrößen zu teuer 	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + gelungene und beliebte Webplattform + keine Re-Quotes + günstige Spreads (Eurobund mit 0,01er Spread) + kleinste Bruchstücke handelbar - noch wenige deutsche Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs+Devisen auch gesamtes Brokerage-Angebot (Aktien, Derivate, Fonds...) + keine Re-Quotes - nicht die günstigsten Spreads - nicht die günstigsten Finanzierungskosten bei längerer Haltedauer

	PLUS500	SENSUS CAPITAL MARKETS	TRADING-HOUSE BROKER	VARENGOLD
Broker	Plus500	Sensus Capital Markets	trading-house Broker GmbH	Varengold
Web	www.plus500.de	www.sensus-capital.com	www.trading-house-broker.com	www.varengoldbankfx.com
Anschrift	45 Moorfields London EC2Y 9AE	Grosse Elbstrasse 145b 22765 Hamburg	Lietzenburger Str. 107 10707 Berlin	Grosse Elbstraße 22767 Hamburg
Kontakt	support@plus500.com	Tel: +49(0)40 - 605901020 info@sensus-capital.com	Tel: +49(0)30 - 590091161 office@trading-house-broker.com	Tel: +49(0)40 - 6686490 service@varengold.de
Regulierung & Einlagensicherung	FCA (UK). Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 £ pro Kunde.	CYSEC (Cyprus). 90 % der ersten 20.000 € sind gesichert.	FSA 100.000 € pro Kunde	BaFin. Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB), Einlagen bis 100.000 € geschützt.
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✗	✗	✗
Mindesteinlage	0 €	1.000 €	keine	1.000 € im Classic-Konto, 25.000 € im Premium
Produktpalette	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Zins- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-CFDs, Öl, Gold, Silber • Aktien-CFDs
Produktpalette (FX/CFD)	Dealing Desk	ECN	Dealing Desk	STP
Orderausführung Devisen	keine, bei Aktien-CFDs in Spread eingerechnet	nur im ECN-Konto, hier 5 \$ bzw. 3,5 € pro Minilot-Halfturn	bei Aktien-CFDs, 0,1 % des Volumens, mind. 10 € pro Order	nur bei Aktien-CFDs, 0,15 % einmalig beim Kauf
Kommission	• keine, bei Aktien-CFDs in Spread eingerechnet	• nur im ECN-Konto, hier 5 \$ bzw. 3,5 € pro Minilot-Halfturn	• nur bei Aktien-CFDs, 0,1 % des Volumens, mind. 10 € pro Order	• nur bei Aktien-CFDs, 0,15 % einmalig beim Kauf
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Webtrader • Downloadversion • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • SaxoTrader 	<ul style="list-style-type: none"> • MetaTrader 4 • iOS/Android
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 0,9 Punkte typisch • US30 2 Punkte typisch • EUR/USD 1 Pip typisch • Aktien-CFDs mit Aufschlag 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 4 Punkte • EUR/USD 1 Pip typisch im normalen Konto, 0,2 Pip typisch + Kommission im ECN 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX ab 2 Punkten • US30 ab 3 Punkten • EUR/USD 2 Pips • börsenechte Aktien-CFD-Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1,5 Punkte fix • US30 3 Punkte fix • EUR/USD 2,5 Pip im Classic, 1,5 im Premium
Handelbar ab	• ab 0,01 Lot	• Devisen ab 0,01 Lot, Dax30 ab 1 €/Punkt	• ab 0,01 Lot	• Devisen ab 0,1 Lot, Dax30 ab 0,25 €/Punkt
Abgeltungssteuer	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	automatisch
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + günstige Spreads - durch Spreadaufschlag keine börsenechten Aktien-CFD-Kurse - häufige große Slippage in der Kritik - mangelhafter deutscher Support 	<ul style="list-style-type: none"> + 100%iger ECN/STP-Broker, auch für CFDs + keine Re-Quotes - nicht die günstigsten Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> + solide Plattform + gute Spreads - bei Aktien-CFDs hohe Mindestgebühr von 10€ 	<ul style="list-style-type: none"> + keine Nachschusspflicht + Verzinsung des Kontoguthabens + keine Re-Quotes - keine FX-Micro-Lots - nicht die günstigsten Spreads

	VITRADE	WH SELFINVEST	X-TRADE BROKERS
Broker	ViTrade	WH SelfInvest	X-Trade Brokers
Web	www.vitrade.de	www.whselfinvest.de	www.xtb.de
Anschrift	Bahnstraße 37 47877 Willich	Zweigniederlassung Frankfurt Niedenu 36 60325 Frankfurt	Mainzer Landstraße 47 60329 Frankfurt
Kontakt	Tel: +49(0)800 - 3332001 interessenten@vitrade.de	Tel: +49(0)69 - 27139780 info@whselfinvest.de	Tel: +49(0)800 - 9872330 info@xtb.de
Regulierung & Einlagensicherung	BaFin. Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Ihre Einlagen sind gegen einen Ausfall der Bank abgesichert – aktuell bis zu einer Summe von 3,353 Mio. € pro Kunde.	BaFin (D), CSSF (L), AMF (F), CBFA (B), AFM (NL). Einlagensicherung DE oder LU (je nach Kontoart) von 100.000 € + Financial Service Compensation Scheme (FSCS) 85.000 £ pro Kunde.	Regulierung: BaFin & KNF (Polen) Einlagensicherung: Ja, 3.000 € zu 100 %, 22.000 € zu 90 % für offene Positionen.
Gutschriften über BrokerDeal.de	✗	✓ dauerhaft bis zu 10% der FX-Gebühren oder 80 Cent für CFD-Trades retour	✗
Mindesteinlage	0 €	2.500 € (5.000 € für das Kommissionsmodell)	0 €
Produktpalette (FX/CFD)	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index-, Rohstoff- und Anleihen-CFDs • Aktien-CFDs: > 3000 	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen • Index- und Rohstoff-CFDs • Aktien-CFDs • Binäre Optionen
Orderausführung Devisen	STP	Market Exekution ohne Dealing Desk	ECN im Professional-Konto, No Dealing Desk
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> • nur bei Aktien-CFDs, hier 0,08 % mind. 8 € pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • FX standardmäßig ohne • FX im kommissionsbasierten Modell 7 € pro Lot-Roundturn • EU-Aktien-CFDs 0,07 % mind. 7 € • andere CFDs 3 € pro Order 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktien-CFDs ab 0,08 % pro Order, min. 8 € • im Professional-Konto: 4,5 € / 5 \$ je Lot für Öffnen und Schließen einer Position auf Forex, Rohstoffe und Indizes
Plattformen	<ul style="list-style-type: none"> • CFD-Trader • FX-Trader • iOS/Android 	<ul style="list-style-type: none"> • NanoTrader Free • NanoTrader Full • MetaTrader 4 (FX + Hauptindizes und Gold) • iOS/Android/Windows 	<ul style="list-style-type: none"> • xStation mit Social Trading, webbasiert und als Desktop-Programm • MT4 und MT4 WebAccess • iOS/Android App für xStation und MT4 • AgenaTrader
Spreads	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 2 Punkte • US30 3,5 Punkte typisch • EUR/USD 1,3 Pip typisch • Aktien-CFDs mit marktnahen Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • DAX 1 Punkt fix • US30 1 Punkt fix • EUR/USD 1,6 Pip typisch im Standard-Konto • EUR/USD 1 Pip fix im kommissionsbasierten Konto • Aktien-CFDs m. börsenechten Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> • fix im Kontotyp Basic, EURUSD 1,6 Pips, DE30 1,6 Pips, US30 5 Pips • Variabel im Kontotyp Standard, EURUSD durchschn. 1,2 Pips, DE30 1,0 Pips, US30 3 Pips • variabler Markt-Spread im Kontotyp Professional, ab 0 Pips
Handelbar ab	<ul style="list-style-type: none"> • Devisen ab 0,1 Lot, Dax30 ab 1 €/Punkt 	<ul style="list-style-type: none"> • ab 0,01 Lot bzw. ab 1 CFD 	<ul style="list-style-type: none"> • Microlots im Kontotypen Basic und Standard; DE30 ab 0,25 € pro Punkt im Kontotypen Basic und Standard; Minilots im Kontotyp Professional, Aktien-CFDs min. eine Aktie
Abgeltungssteuer	automatisch	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung
Kundenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> + neben CFDs & Devisen auch Aktien, Derivate, Fonds, Futures + keine Re-Quotes - Software bzw. Charting gewöhnungsbedürftig im CFD-Trader - nicht die günstigsten Spreads 	<ul style="list-style-type: none"> + Kundenservice + große Produktpalette auf leistungsfähiger Plattform + keine Re-Quotes + börsenechte Aktien-CFDs - 3 € Gebühr pro CFD-Order 	<ul style="list-style-type: none"> + Große Produktpalette in gelungener Webplattform + Eigenhandel und Social Trading unter einem Dach + Keine Finanzierungskosten über Nacht bei Index-CFDs + Garantierte kostenlose Stops Intraday im Basic-Konto - Kontenvielfalt - Mindestabstände für Stopps und Limits

HERAUSGEBER

BörseGo AG
Balanstraße 73
Haus 11/3.OG
81541 München

Telefon: +49 89 767369-0
Fax: +49 89 767369-290

E-Mail info@boerse-go.de
Internet www.boerse-go.ag

Aktiengesellschaft mit Sitz in München
Registergericht: Amtsgericht München
Register-Nr: HRB 169607
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG:
DE207240211

CHEFREDAKTION

Helge Rehbein

REDAKTION

Rene Berteit, Michael Hinterleitner, Dr. Martin Hufner,
Henry Philippson

VORSTAND

Robert Abend, Christian Ehmig, Thomas Waibel

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Theodor Petersen

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Herausgeber nicht zulässig ist ferner die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen. Sämtliche herausgegebenen Publikationen werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Die Ausführungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen sowie sämtliche Inhalte der Website stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Haftung für eventuelle Vermögensschäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website aufgetreten sind, wird sowohl seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion kategorisch ausgeschlossen. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (Az. 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass die Erstellung eines Links zu einer externen Website unter Umständen eine Mitverantwortlichkeit für die Inhalte der gelinkten Website zur Folge hat. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine eindeutige Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website verwiesen wird. Jegliche Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist somit kategorisch ausgeschlossen.

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

